

OPEN SOURCE REGION LINZ

Ergebnisse einer face-to-face sowie telefonischen
Umfrage unter Meinungsführern aus dem Großraum
Linz, im September/Oktober 2009

- Kommentarbericht -

DOKUMENTATION DER UMFRAGE QE225

Ziel dieses Forschungsprojektes war es, in zwei Schritten eine Bestandsaufnahme über das Wissen sowie die derzeitigen Anwendungen von Open Source Projekten und Initiativen auszuloten.

UNTERSUCHUNGSMETHODIK: **PHASE A:** 30 Meinungsführer aus dem Großraum Linz
PHASE B: 150 telefonische CATI-Interviews mit Meinungsführern unterschiedlicher Branchen – ebenfalls aus dem Großraum Linz

BEFRAGUNGSZEITRAUM: September/Oktober 2009

LEITFADEN/FRAGEBOGEN: vom Institut entwickelt Fragebogen/Leitfaden befindet sich im Anhang

STUDIENLEITUNG: **Mag. Bettina Müller**

NUMMER DER UMFRAGE: P.QE225.0909.P4.T/F

Alle Forschungsprojekte werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des ESOMAR-Kodex zur Praxis der Marketing- und Sozialforschung durchgeführt.

Linz, im November 2009

EXECUTIVE SUMMARY

Open Source Region Linz

Aufgabenstellung

Ziel der vorliegenden Untersuchung war es, in zwei Schritten eine Bestandsaufnahme über das Wissen sowie die derzeitigen Anwendungen von Open Source Projekten und Initiativen auszuloten. In Phase A wurden dazu n=30 Meinungsführer aus dem Großraum Linz persönlich mittels eines strukturierten Interviews befragt. In Phase B wurden auf Grundlage der Ergebnisse aus Phase A n=150 telefonische CATI-Interviews mit Meinungsführern unterschiedlicher Branchen – ebenfalls aus dem Großraum Linz – durchgeführt.

PHASE A – PERSÖNLICHE BEFRAGUNG

- **Open Source wird für die Zukunft große Bedeutung zugemessen**

Zunächst galt es, die Bedeutung von Open Source im Allgemeinen zu hinterfragen, ohne den Probanden nähere Details zur Definition von Open Source zu vermitteln. Der Begriff „Open Source“ wurde im Umfeld anderer Begrifflichkeiten abgefragt, um so die Bedeutungszuweisung der Probanden im Vergleich herausfiltern zu können. Für die Zukunft bescheinigen zwei Drittel der Probanden Open Source sehr große oder große Zukunftsbedeutung, die Hälfte davon entfällt auf die „Top-Box“ (sehr große Zukunftsbedeutung). Summiert man die beiden Bestnoten, befindet sich Open Source mit einem kumulierten Wert von 63 Prozent auf Platz 8 von insgesamt 18 abgefragten Begriffen. Betrachtet man lediglich die Werte der „Top-Box“, liegt Open Source gemeinsam mit Bio-Informatik und Nanotechnologie sogar auf Platz 5. Es zeigt sich somit eine positive Bewertung der Zukunftsbedeutung von „Open Source“, wobei diese Einstufung noch keine Rückschlüsse auf Wissen und Verwendung zulässt. Positiv ebenfalls die gefühlsmäßige Einordnung des Begriffs Open Source. Im Sympathie-Ranking liegt Open Source – gemessen an der „Top-Box – mit dem Internet gemeinsam auf Rang 3. Eine zentrale Kategorie der Befragung war das Wissen um Open Source; hier zeigten sich Schwierigkeiten, den Begriff zu definieren bzw. war eine stark eingeschränkte Wahrnehmung auf Software-Nutzung erkennbar.

- **Open Source Nutzung im eigenen Verantwortungsbereich**

Die Kernzielgruppe für Open Source Anwendungen im eigenen Unternehmen bzw. im eigenen Verantwortungsbereich macht 44 Prozent der Befragten aus. Summiert (Note 1 + 2) betrachtet, sind rund zwei Drittel der befragten Entscheidungsträger am Einsatz von Open Source interessiert. Besonders ansprechend ist dabei die Nutzung betriebssystemnaher Software (87 Prozent), sowie Softwareentwicklung (80 Prozent). Auch im Bereich Wissensvermittlung und Wissensverbreitung können sich gut drei Viertel für Open Source Produkte erwärmen.

PHASE B – TELEFONISCHE BEFRAGUNG

- **Open Source: Knapp ein Drittel konstatiert sehr große Zukunftsbedeutung**

Wie in der qualitativen Erhebung, zeigt sich auch im zweiten Schritt der Befragung eine positive Grundeinstellung zu Open Source. Rund ein Drittel erkennt sehr große Zukunftsbedeutung; summiert betrachtet sehen 7 von 10 Befragten Open Source als Zukunftsfaktor. Konkret befragt nach bekannten Open Source Initiativen oder Projekten, weiß jedoch nur knapp die Hälfte der Entscheidungsträger Bescheid. Am häufigsten genannt werden dabei Open Office und Linux, gefolgt von Wikipedia und Apache. Aktiv an einer Open Source Initiative beteiligt war bisher nur eine Minderheit von 6 Prozent der Kenner solcher Initiativen.

- **Geteilte Meinung zu Open Source im eigenen Unternehmen**

Die Implementierung von Open Source Produkten im eigenen Unternehmen ist für jeden fünften Befragten auf jeden Fall ein Thema – das Kernpotential liegt also bei rund 20 Prozent. Weitere 29 Prozent können sich auch noch vorstellen, Open Source im eigenen Verantwortungsbereich einzusetzen. Weniger oder gar nicht interessant hingegen ist dies für die restlichen 50 Prozent der Entscheidungsträger. Als attraktivstes Einsatzgebiet kristallisierte sich klar die Anwendungssoftware heraus (71 Prozent), gefolgt von betriebssystemnaher Software (58 Prozent) und dem Bereich Wissensvermittlung und Wissensverbreitung (55 Prozent). Wenngleich auch die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung ein zentrales Merkmal von Open Source Produkten und Projekten darstellt, steht für die befragten Meinungsführer die Möglichkeit der Kostenersparnis im Falle eines Open Source Einsatzes klar im Vordergrund – 62 Prozent schließen sich dem an.

- **Open Source – Förderung als Infrastrukturmaßnahme**

Die Idee, in Open Source Regionen der Öffentlichkeit Lösungen wie Software, Geo-Daten etc. zur Nutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen, hält die Mehrheit von knapp zwei Drittel für eine sinnvolle Infrastrukturmaßnahme. Besonders interessiert zeigen sich diesbezüglich Meinungsführer der Bereiche Medien/Journalismus und Politik/Verwaltung. Lediglich 6 Prozent können bereits jetzt mit dem Begriff „Open Source Regionen“ etwas anfangen bzw. haben schon von einer oder mehreren Open Source Regionen gehört.

- **Open Source Kompetenzzentrum findet Zustimmung**

Auch im eigenen Umfeld - d.h. im Großraum Linz – können sich die befragten Meinungsführer die Intensivierung von Open Source Projekten und Initiativen gut vorstellen. Drei Viertel würden ein Open Source Kompetenzzentrum in Linz grundsätzlich befürworten, besonders ausgeprägt ist die Zustimmung in den Bereichen Medien/Journalismus und Politik/Verwaltung.

FAZIT:

Für die Zukunft wird Open Source klar eine Bedeutung zugemessen - generell ist eine positive Grundeinstellung unter den befragten Meinungsführern auszumachen. Deutliche Lücken sind sowohl in Bezug auf Wissen um die Begrifflichkeit „Open Source“ im Allgemeinen als auch hinsichtlich des Einsatzes und der Anwendungsmöglichkeiten zu verorten. Für knapp die Hälfte (zwei Drittel in der qualitativen Erstbefragung) ist der Einsatz im eigenen Unternehmen/Verantwortungsbereich ansprechend, wobei hier vor allem Anwendungssoftware, betriebssystemnahe Software und Wissensvermittlung/Wissensverbreitung von Interesse sind. Eindeutig im Vordergrund steht hierbei der Faktor Kostenersparnis, weniger die Möglichkeit zur Weiterentwicklung der Produkte. Die regionale Förderung von Open Source Projekten/Initiativen als gezielte Infrastrukturmaßnahme wird von der Mehrheit als sinnvoll erachtet – dementsprechend stehen auch drei Viertel einem Open Source Kompetenzzentrum in Linz positiv gegenüber.

PHASE A

OPEN SOURCE

Region Linz

Projektleiter:	Dr. Werner Beutelmeyer, Mag. Bettina Müller
Studien-Nr.:	QE225.0907.P4.F
Zielgruppe:	Meinungsführer aus unterschiedlichen Branchen n=30

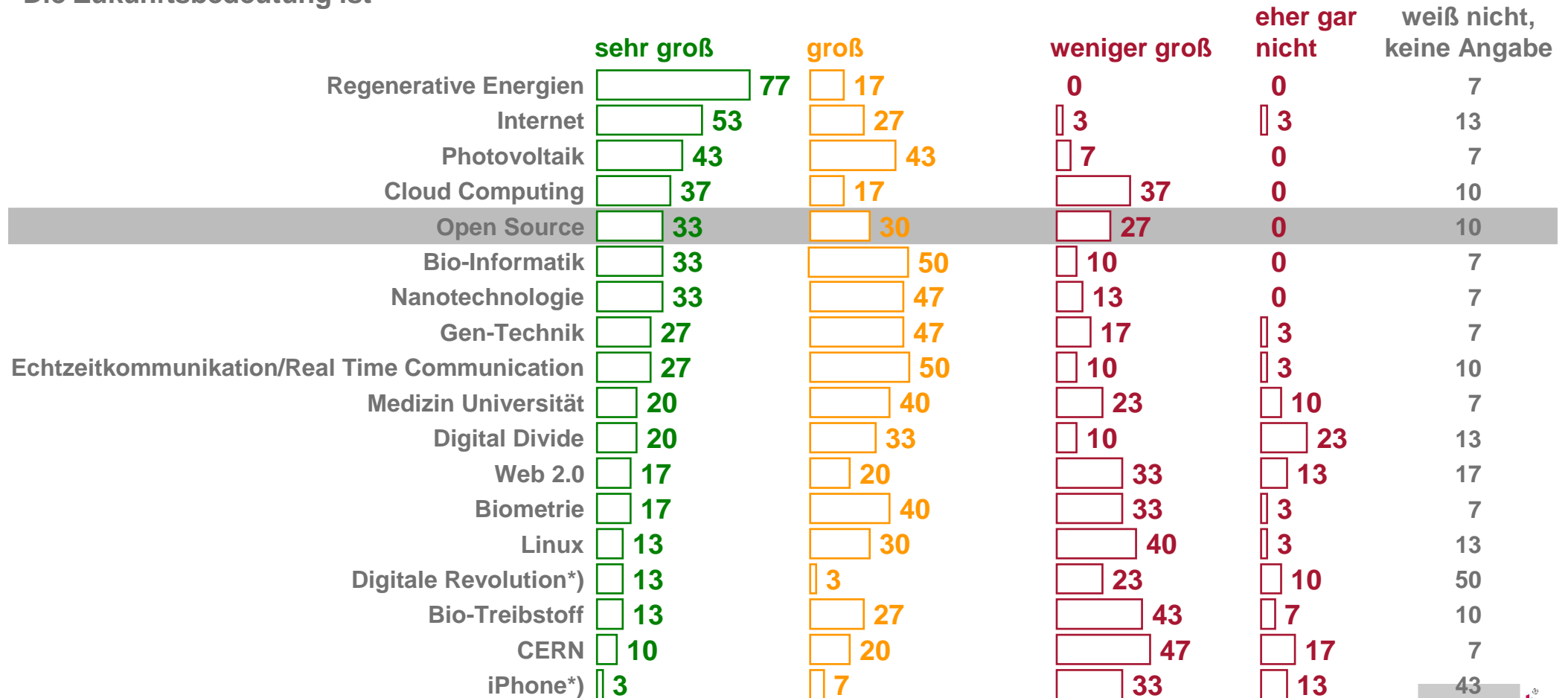
market-Institut

CHART 1
Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG VON OPEN SOURCE

Frage 4: Ich möchte mich heute mit Ihnen über verschiedene Zukunftsthemen unterhalten. Dazu zunächst eine spielerische Frage. Ich geben Ihnen nun einige Begriffskärtchen und Sie verteilen diese bitte auf diesem Bildblatt (Interviewer übergibt blaue Karten + Bildblatt A), je nachdem, wie sehr bzw. wie wenig der jeweilige Begriff für Sie große Zukunftsbedeutung hat. Wenn Sie etwas nicht so genau wissen, gehen Sie ruhig nach Ihrem Gefühl.

Die Zukunftsbedeutung ist -



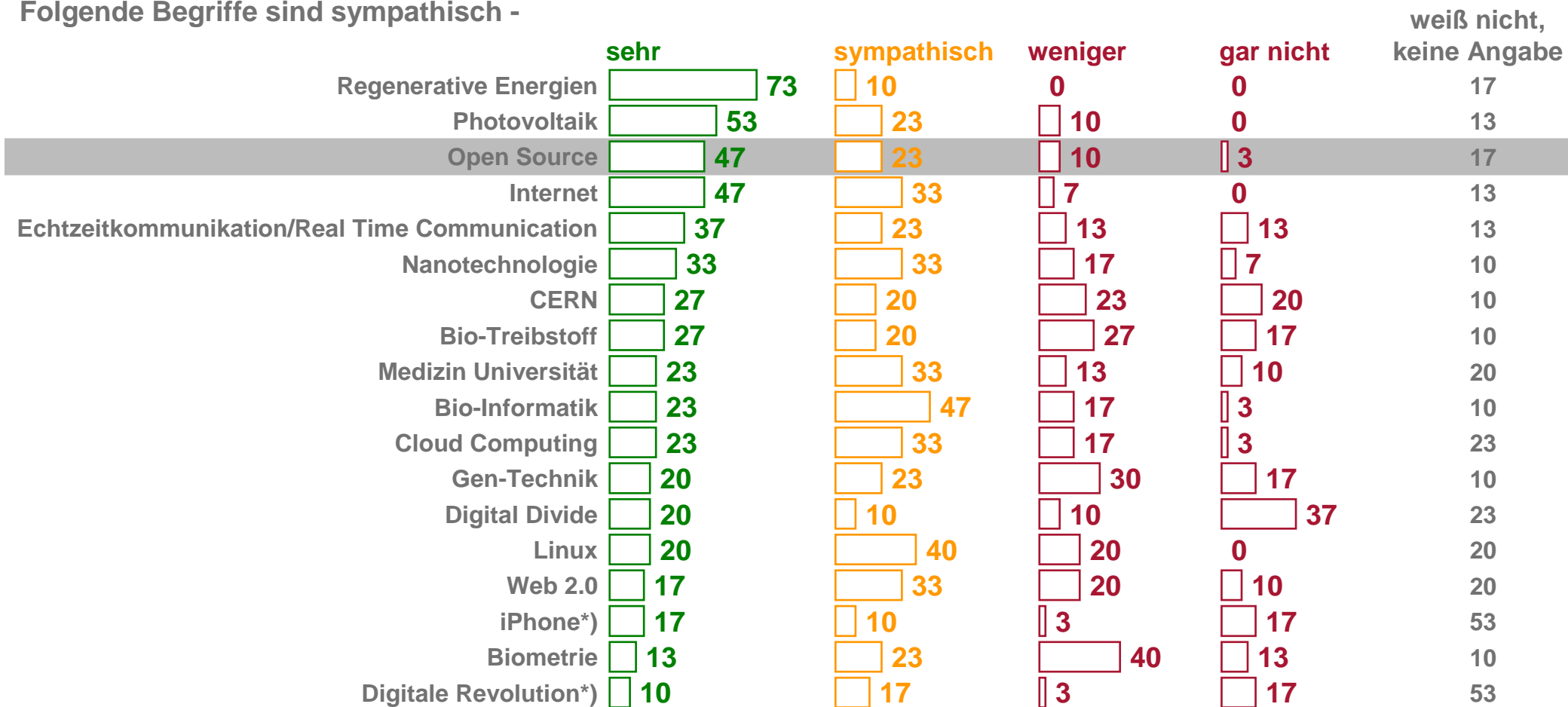
*) wurden nicht mehr abgefragt

CHART 2
Ergebnisse in Prozent

SYMPATHIE

Frage 5: Und welcher dieser Begriffe ist Ihnen gefühlsmäßig sympathisch. Bitte verteilen Sie die Kärtchen wieder auf dem Bildblatt, je nachdem wie sympathisch Ihnen der jeweilige Begriff ist.

Folgende Begriffe sind sympathisch -



*) wurden nicht mehr abgefragt

CHART 3
Ergebnisse in Prozent

GELÄUFIGE BEGRIFFE

Frage 6: Und zuletzt: welchen dieser Begriffe könnten Sie mit eigenen Worten erklären? Bitte verteilen Sie die Karten wieder auf dem Bildblatt (Interviewer übergibt Bildblatt C), je nachdem ob Sie den jeweiligen Begriff ganz genau, ungefähr, eher weniger oder ganz und gar nicht erklären könnten.

Folgende Begriffe können mit eigenen Worten erklärt werden -

	ganz genau	ungefähr	eher weniger	ganz und gar nicht	weiß nicht, keine Angabe
Internet	87	7	0	0	7
Medizin Universität	67	10	7	3	13
Photovoltaik	63	23	0	3	10
Regenerative Energien	63	17	10	0	10
Bio-Treibstoff	60	20	10	3	7
Open Source	57	23	10	7	3
Web 2.0	53	7	17	10	13
Linux	53	20	13	3	10
Echtzeitkommunikation/Real Time Communication	53	17	13	10	7
Biometrie	53	17	17	7	7
CERN	50	27	10	3	10
iPhone*)	47	13	3	0	37
Nanotechnologie	47	33	13	3	3
Cloud Computing	43	23	7	20	7
Gen-Technik	40	33	17	3	7
Bio-Informatik	37	40	17	0	7
Digitale Revolution*)	37	20	0	3	40
Digital Divide	33	13	27	17	10

*) wurden nicht mehr abgefragt

CHART 4
Ergebnisse in Prozent

GELÄUFIGE BEGRIFFE

Frage 8: Welche der folgenden Begriffe sind Ihnen geläufig?

Folgende Begriffe sind geläufig -

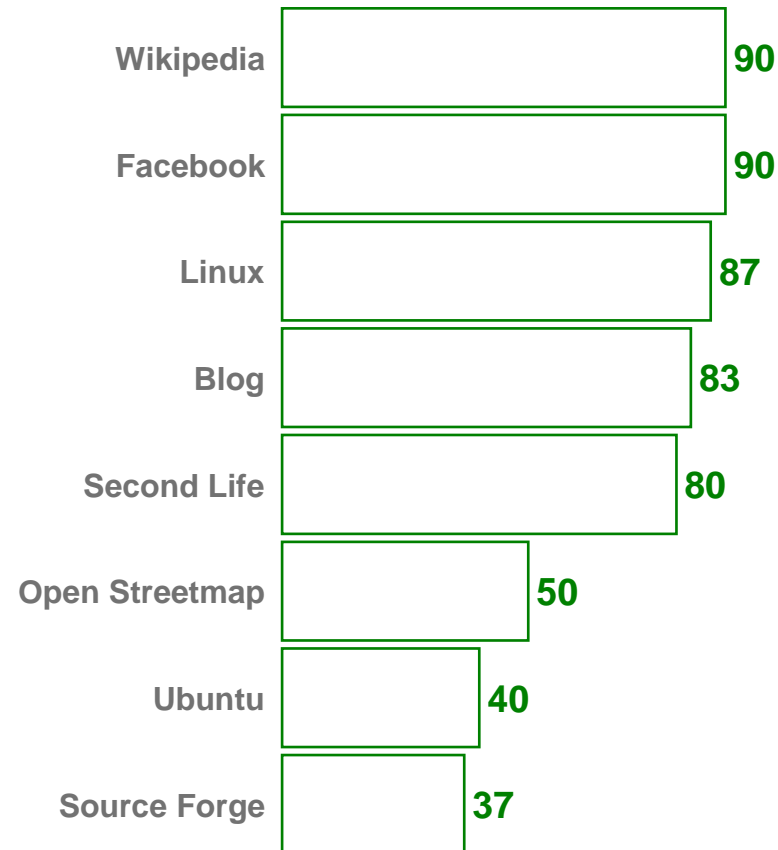


CHART 5
Ergebnisse in Prozent

OPEN SOURCE

Frage 12: Und wäre Open Source auch für Ihr Unternehmen bzw. für Ihren Verantwortungsbereich von Interesse?

Es finden Open Source Produkte für das eigenen Unternehmen interessant -



OPEN SOURCE - NUTZUNG

Frage 15: In welchen Bereichen wäre der Einsatz von Open Source aus Ihrer Sicht besonders interessant?

Es finden Open Source Produkte wären in folgenden Bereichen besonders interessant -

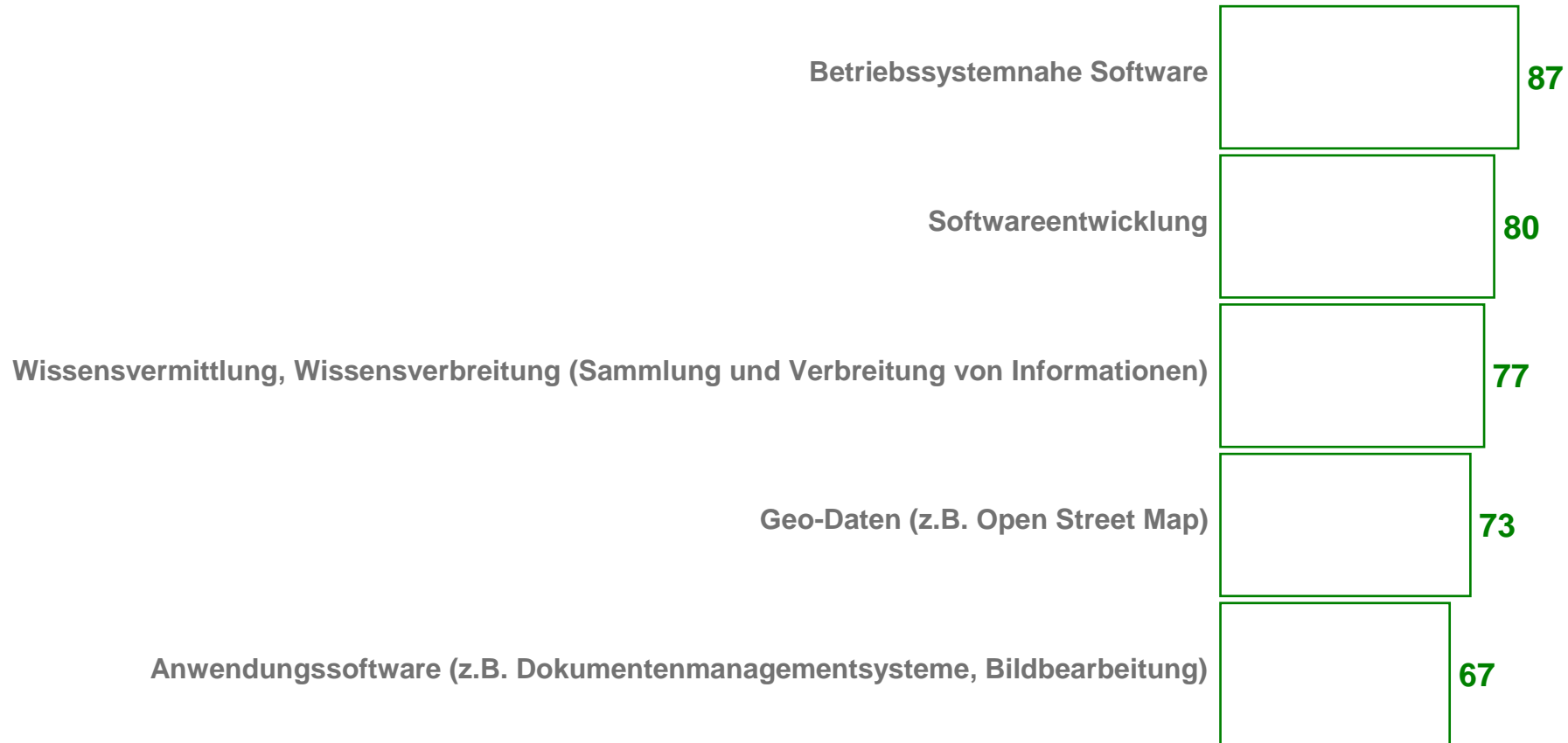


CHART 7
Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFT DER STADT LINZ

Frage 1: Zu Beginn: Was kann ein städtischer Raum wie Linz machen um besonders zukunftsfähig zu sein? Bitte sagen Sie mir alles, was Ihnen dazu einfällt.

- „Linz verändert“ → neues Logo
- Aktuelles Angebot
- Angebot
- Arbeitsmarkt
- Arbeitsplätze
- Attraktivität für Hochqualifizierte
- Ausbildung von Jugendlichen
- Autofreie Stadt
- Bildung 6 Nennungen
- Bildungsinstitutionen
- Biotechnologie
- Energieversorgung
- Energieversorgung für ausländische Investoren
- Erholungsraum
- Firmen ansiedeln, sichern
- Forschung
- Freizeit 3 Nennungen
- Freizeitangebot für die Linzer
- Fremdsprachige Entwicklungen
- Frühe Förderung der Neugier
- Gesetzesänderungen für Personaleinstellungen
- Gesundheitsbereich
- Green Power-Ideen (Einbindung BürgerInnen)
- Größe
- Gründungen, Jungunternehmer
- Hochschulbereich
- Humanressourcen
- IKT-Bereich
- Infrastruktur 6 Nennungen
- Infrastruktur sicherstellen
- Infrastrukturmaßnahmen
- Innovation dort wo die Ausbildung gut ist, wo die Lebensqualität hoch ist
- Innovation findet in vielen Bereichen statt, Innovation muss sich von selbst durchsetzen
- Innovationsfreudigkeit in verschiedenen Feldern
- Innovative Betriebe
- Innovative Dienstleistung
- Integrationspolitik richtig betreiben
- International sichtbares Standortkonzept
- Internationalität
- Kinderbetreuung
- Knowhow
- Kompetenz
- Kooperation in Forschung & Anwendung
- Kreativität fördern
- Kultur 2 Nennungen
- Kultur zeitgemäß
- Kulturaufbau
- Kulturell
- Kulturelle Initiativen
- Kulturelle Schiene
- Kulturelles Angebot
- Kulturelles Niveau
- Kulturhauptstadt
- Lebensqualität 2 Nennungen
- Lebenswert und lebensfähig
- Linz prädestiniert, sehr offen
- Location Best System, Open Access & Open Content, Ideen

ZUKUNFT DER STADT LINZ

1. Fortsetzung

- Medizin-Uni
- Neue Technologien 2 Nennungen
- Offenheit fördern
- OÖ Industriebundesland
- Projekte fördern
- Prototyp für kommende Technologien
- Saubere Umwelt
- Sauberkeit
- Schulische Bildung
- Schulstandort
- Schulwesen
- Soziale Geschichte
- Sport 2 Nennungen
- Stadt und Umland
- Stadtentwicklung
- Starke Betriebe
- Straße/Schiene etc.
- Strukturelle Maßnahmen
- Technische Öffnung, Neuheiten
- Tourismus
- Umfeld für internationale Unternehmen
- Umwelt
- Umweltverträglich
- Uni ausbauen
- Verbesserung Verkehrssituation
- Verkehr
- Verkehrsanbindung
- Verkehrsinfrastruktur 2 Nennungen
- Verkehrsproblem
- Verkehrstechnische Anbindung
- Vermittlung von Wissen
- Weltoffene, kosmopolitische Strömung
- Wohnen zu leistbaren Preisen
- Wohnraum 2 Nennungen
- Zwischenraumnutzung
- Innovative Unternehmen anreden
- Verkehrsinfrastruktur (Flughafen, Innenstadt) ausbauen, Medizinuniversität, Tabakfirma als intern, Standort Linz muss in der EU mehr Bedeutung bekommen

LINZ – POSITIVE NENNUNGEN

Frage 2: Ihrer Meinung nach, in welchen Belangen steht der Großraum Linz gut da, was läuft besonders gut?

- (Städte-)Tourismus
- „grüne Stadt“
- AEC, aber kein Alleinstellungsmerkmal
- Arbeitsmarkt
- Arbeitsplatzangebote
- Attraktivität für Unternehmenszentralen
- Aufschwung
- Außerschulische Bildungseinrichtung
- Bahnhof
- Bahnhofsviertel
- Betriebsansiedlungen
- Bildungslandschaft
- Breitband-Internet
- Einkaufsstadt

LINZ – POSITIVE NENNUNGEN

1. Fortsetzung

- Attraktiver Standort generell, Infrastruktur, Arbeitsplatzsituation, Uni-Stadt, Donau (Wasserstraße), Linz 09 wichtig -> Kulturstadt
- Einstellen auf elektr. Zukunft, bsp. Hotspots, generelle Digitalisierung, auch im wirtschaftlichen Bereich
- Entwicklung Qualität
- Etablierte Unternehmen
- Flair
- Freizeitangebot für die Linzer
- Gastronomie
- Gesundheitsbereich
- Großindustrie
- Grünraum
- Headquarters
- Hochschulbereich
- Hotspotinitiative, Public server
- Industriestandort
- Infrastruktur
- Innerstädtische Architektur
- Innovative Unternehmen
- Institutionen der Stadt Linz
- Kultur 6 Nennungen
- Kulturelles Angebot 2 Nennungen
- Kulturhauptstadt 2 Nennungen
- Lebensqualität hoch
- Lebenswerter Lebensraum
- Linz 09, Öffentlichkeitsarbeit
- Maschinenbaubereich 2 Nennungen
- Medizinischer Bereich
- Mehrere Unis
- Mittelständischer Bereich
- Moderne IKT
- Modernität
- Neue Technologien
- Niveau nicht vergleichbar mit anderen Städten, Linz Mittelposition
- Öffnung nach außen
- Persönlicher Einsatz Bürger
- Pflegeheime
- Psych. Befindlichkeit der Linzer Bevölkerung
- Qualitativ hochwertige Arbeitsplätze
- Sauberkeit 2 Nennungen
- Schul- und Bildungsbereich
- Sehr gute Lage
- Sicherheit sehr hoch
- Stahl
- Struktur
- Technik
- Umwelt
- Umweltschutz 2 Nennungen
- Verkehr
- Weg von der Industriestadt
- Wirtschaft (tolle Leitbetriebe)
- Wirtschaft 2 Nennungen
- Wirtschaftsbereich
- Wohnen
- Wohnungen
- Zeitgenössische Kultur, digitale Kunst
- Zusammenarbeit Land-Stadt
- Zusammenarbeit Stadt/Land/IV

LINZ – NEGATIVE NENNUNGEN

Frage 3: Und was läuft im Großraum Linz nicht so optimal, was könnte noch besser sein?

- „green city“
- „überaltete“ Gegenden
- Arbeitsorganisation
- Ausbildung zielgerichtet
- Bauliche Maßnahmen
- Bessere Anbindungen
- Bessere Zusammenarbeit
- Betriebsansiedlung
- Bildung
- Bildungsstandort
- Bildungswesen und Unterkünfte
- Biotechnologie
- Breitbandanschluss für alle, Anschluss zu günstigen Preisen
- Diversität und Integration, Offenheit anderen Kulturen gegenüber; wir sind kein „melting pot“
- F&E
- FH
- Flugverkehr, Donauverkehr
- Forschung und Entwicklung kann immer mehr sein
- Fussball, Stadion
- Gentechnik
- Gesundheitstechnologie
- Hotelinfrastruktur
- HTL Leonding-Traun, bessere Koordination
- Infrastruktur
- Infrastruktur für Altenbetreuung, im sozialen Bereich
- Innerhalb und außerhalb (Erreichbarkeit)
- Integration
- Internationalität forcieren
- Internet ausbauen
- Internet leistungsfähig, kostengünstiger Zugang
- Konkrete Umsetzung
- Kultur nicht tiefreichend
- Lebensraum für Familien
- Linz keine Medienstadt, öffentlich zugänglich
- Linz typische Befindlichkeiten
- Location Best Systems
- Mehr Einsatz neuer Technologien
- Mentalität – schwer steuerbar; in der Bevölkerung kein Verständnis für Kultur, mentales Fundament fehlt, im Vergleich zu Städten wie München
- Migrationspolitik
- Mittelschicht
- München und Wien weiter vorn
- Musiktheater
- Nachhaltigkeit Energieversorgung
- Nahverkehr
- Nahverkehr kompliziert und teuer
- Öffentlicher Nahverkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Öffis
- Öffnungszeiten
- Partei-Hickhack
- Psych. Befindlichkeit der Linzer Bevölkerung, „geistige Position“, Gelassenheit
- Radfahrverkehr
- Sprachlich internationalisieren, auch für Behördenweg
- Stadtentwicklung
- Stadtpolitik
- Straßenverkehr
- Technische Studiengänge

2 Nennungen

LINZ – NEGATIVE NENNUNGEN

1. Fortsetzung

- Technologie, Zukunftstechnologie
- Überalterung der Bevölkerung
- Uni
- Uni-Landschaft 2 Nennungen
- Universitärer Bereich
- Verkehr 4 Nennungen
- Verkehrsaufkommen
- Verkehrsinfrastruktur
- Verkehrsinfrastruktur, jeder Bereich kann verbessert werden
- Verkehrsproblematik
- Verkehrstechnische Anbindung
- Viertelerrichtung
- Wenig Verzahnung zwischen den Instituten
- In Punkto EU könnte mehr heraus geholt werden

BEGRIFFSERKLÄRUNG OPEN SOURCE

Frage 7: Und wie würden Sie „Open Source“ erklären?

- „offener Raum“, Abläufe offen, Grenzen, Forschung, offene Lebensräume
- Auch Content-Entwicklung, frei verfügbar; nicht nur Herangehensweise, auch eine gesellschaftliche Grundhaltung gemeinsamer Entwicklung, gemeinsamer Nutzung über die Grenzen der Community, sowohl rechtlich als auch technologisch; Software, Technologie allgemein, auch Hardwareentwicklung, GPL Lizenzverfahren
- Enthusiasmus, Ersatz für Standard, Basis für Weiterentwicklung, Nicht-kommerziell
- Frei zugängliche Software, Quellcode zur Verfügung zur Weiterbildung
- Freie Software, Art der Entwicklung innovativ, Abdeckung
- Freie Verfügbarkeit (Berkeley, MIT), tats. Offenheit – rel. Offenheit
- Informationstechnologie, IT-Lösungen, gemeinsam, offen verfügbar, gemeinsame Lösungen
- Initiative der Softwareentwicklung
- kostenlose Softwaretools und –programme
- Möglichkeit vom Internet geschaffen, viele Menschen können Produkte/Software weiterentwickeln; kostengünstig oder for free; hat sicher Zukunft, wie cloud computing, wird ausgelagert
- Offener Quellcode, Zusätze schreiben
- Programme über Internet für alle zugänglich
- Programmiersprache die kostenfrei zur Verfügung steht, keine Lizenzen, Lösungsgenerierung, Community, „Piratencharakter“
- Schwammiger Begriff, eigentlich nur freie Verfügung, freier Zugang zu Information, leicht und günstig, qualitativ hochwertig
- Software im Internet für jeden verfügbar und kann weiterentwickelt werden, vor 4 Jahren Frage der Bildung einer OSRL, Wertschöpfung der Softwareentwicklung, nicht anderen zu überlassen, auch Aufträge
- Software Module zusammenholen, aus Quellen; „was anderer schon gemacht hat“
- Software ohne explizite Entwicklungsrechte, offen mit Quellcode, Weiterverarbeitung möglich kostenlos
- Software über das Web weiterentwickelt, nicht von einem Unternehmen
- Softwareentwicklung mit einer Vielzahl von Personen, Vereinbarungen und eigene Entwicklung in den Prozess einfließen lassen; als Basis eines Geschäftsmodelles in großen Betrieben; Problem: Kostenwahrheit, auf Hochschulstruktur auf gesamt; Ideologisch: geistige Grundhaltung, Gegenkultur
- Verfügbarkeit für Jedermann zugänglich, Programme können verändert werden, der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt
- Weltweit, ohne Grenzen
- In erster Linie Software ist offen, Quellcode für alle zugänglich

ASSOZIATIONEN OPEN SOURCE

Frage 9: Bleiben wir beim Thema Open Source. Was verbinden Sie mit dem Begriff Open Source, in welchem Zusammenhang ist Ihnen der Begriff Open Source bekannt?

- Applikationen und Libraries nutzbar, freier Zugang zu Technologien, techn. Barriere ist geringer, für viele Anwender einfacher
- Betriebssysteme für jedes Programm, Software
- Datenbanken, SQL, bessere Verbreitung, Linux, Java
- Einsparung, Leistungsfähigkeit, Support-Struktur
- Gemeinsame Entwicklung, gemeinsame Nutzung über die Grenzen der Community, Software
- Informatik, Software
- Inhaltlich, freie Software, GPL
- Knowhow nutzbar, um ein Produkt besser zu machen, weiterentwickeln, Schutz vor Manipulation
- Kostenlose Softwaretools und –programme
- Linux-Diskussion, Alternative zu Microsoft
- München, Wien, verstärkte Unabhängigkeit von Microsoft, Sicherheitsfragen, Marktchancen für KMUs
- Offene Verbindung
- Office Bereich, kostenfreie Nutzung, Ersatz für Microsoft
- Radiologie
- Software 2 Nennungen
- Software im Internet für jeden verfügbar und kann weiterentwickelt werden
- Techn. Kommunikation, EDV
- z.B. Routenplaner, Musik (halblegal), Betriebsprogramme, Qualität der Programme?
- Vernetzung ist ganz wichtig, weltweite Communities sind das um und auf!

BEKANNTE OPEN SOURCE PROJEKTE

Frage 10: Sind Ihnen Open Source-Produkte oder –Projekte bekannt? Wenn ja: nutzen Sie Open Source-Produkte bzw. beteiligen Sie sich an Open Source Projekten?

- Arbeitsgruppen, GNU, Open Office, Java-Produkte, Linux
- Blended Learning, E-Content, Moodle
- Fabasoft, IBM
- In der Lehre, Bildverarbeitungsprogramme
- IT-Strategie Linz: OS verwenden wenn möglich
- Latech, R (Statistikprogramm), Einzelsoftware
- Linux 3 Nennungen
- Linux, Apache
- Linux, Apache, Open Office, freie Formate z.B. .ogg, gimp (Fotobearbeitung), Desktoppublishing
- Linux, CRD-Sektor, CMC
- Linux, Live Ray
- Linux, Routenplaner etc.
- Linux, unzählige wie z.B. Source Forge; Source-Code → Applikationsentwicklung, Open Content → freie Bilder, freie Texte
- Linux, Wikipedia, Blogs
- Linux, wird genutzt
- Linux, Xorg, Apache, Open BSD, Scriptsprachen, Depeche, Gnu Compiler
- Mathematik- und Statistikprogramm „R“
- Musikdaten, Spiele die illegal verwendet werden, Google Maps, Donis
- Nein, wir nutzen es nicht im Officebereich
- Rad, KH Info-Systeme, INT, Info-Ströme
- Stadt Wien, FH Hagenberg Software, IT-Entwicklung auf OS-Basis, Open Source, Videosoftware, umwandeln, Fotosoftware
- Technologienahe Entwicklungen, Frameworks (Open Framework), Computervisualisierung, standardisieren der Softwareentwicklung, Strategien
- Uniprojekte
- Unterricht; Plattform Generic Progr., Bio-Inform.

OPEN SOURCE EIGENINITIATIVE

Frage 11: Open Source-Nutzung an einem prominenten Beispiel:
Nutzen Sie die freie Wissensbasis Wikipedia? Haben Sie selbst schon Beiträge auf Wikipedia bereitgestellt? Wenn ja: wie oft? Wenn ja: Können Sie mir kurz erklären, warum Sie sich an einer freien Wissensbasis wie Wikipedia aktiv beteiligen? Welchen Nutzen sehen Sie darin für Sie persönlich?

- Beispiel Tochtergesellschaften
- Bio-Informatik
- Fast täglich, nicht aktiv
- Genutzt
- Ja, aktiv und passiv, regelmäßig
- Ja, geht zurück raus an die Community
- Ja, korrigiere Artikel selten
- Ja, nicht formal, nicht institutionalisiert
- Ja, nur passiv
- Ja, vorwiegend passiv
- Nein 3 Nennungen
- Nein, keine Nutzung von z.B. Wiki
- Nein, nur passiv
- Nein, Wikipedia intensiv genutzt aber nur passiv
- Nein, wir nutzen es; nicht im Office Bereich
- Nein, wird genutzt
- Open Office
- Selten, selbst nicht
- Statistikprogramme
- Verstehen, Entwicklung, neueste Infos, unterrichten erleichtert, Insider-Wissen
- Wikipedia, um Daten von Gemeinde zu bekommen, nicht aktiv
- WK (aktiv), Wiki nur passiv

CHANCEN

Frage 13: Worin sehen Sie die Chancen, die sich beim Einsatz von Open Source ergeben?

- Betriebssystem Kosten
- Content zur Verfügung stellen auf hohem Niveau, z.B. Lernsoftware für Mathematik; in der Erwachsenenbildung
- Distribution von Firmen, geringe Kosten, erobert Desktop, näher am Enduser
- Eher für einfache Anwendungen, privater Bereich
- Flexibilität, Patientennutzen
- Gute, kostengünstige Methode um Software die eine Organisation braucht zu entwickeln, in Wifi Web 2.0 Technologien vorstellbar
- Herstellerunabhängigkeit, Austausch in der Community, Anpassen an spezielle Bedürfnisse, Wissenstransfer, Gegenarbeiten gegen Digital Divide
- Home Office, Breitenwirkung
- Lösungen nahe an Kunden, man sieht wo die Trends hingehen
- Man schafft Arbeitsplätze, Entwicklungen vorantreiben, weltweit viele Entwickler, „Community“
- Monopole verhindern, Vielfalt zulassen
- SAP, nicht so gebunden
- Schnelle Weiterentwicklung
- Schnelleres Time to market, Kosten
- Source code: Innovationsträger!, Softwareproduktion, Lösungswege aufzeigen, Idee an sich, Mediensoziologie!
- Statistische Datenauswertung, qualitative Sozialforschung, Datenrecherche, elektr. Plattform,
- Steuern durch eine Community, Pot. Viel innovativer Input, demokratischer Prozess, Open Source veralteter Begriff
- Unternehmen: billige und stabile Lösungen; neue Systeme, Weiterentwicklung
- Viele Leute kreativ beteiligt, umso besser; Kostenfaktor, Lösungen konzipiert die kommerziell nicht auszahlen
- Virenfrei, Kostenfrage
- Weiß bescheid über das Kundenbedürfnis, nutze den Input vieler Menschen, Form von Weiterbildung
- Wertschöpfung nicht Übersee überlassen, zu uns holen; Kostendämpfung
- Wettbewerb

CHANCEN

1. Fortsetzung

- Wissen schneller verbreiten
- Zugriff & Kommunikation mit „Hersteller“, Freiheit, Qualität
- Kostenreduktion

RISIKEN

Frage 14: Welche Risiken resultieren aus dem Einsatz von Open Source?

- Aktualisierungsprobleme, Weiterentwicklung
- Betriebliche Nutzung – wenig Kontinuität
- Der Community ausgeliefert, sich darauf zu verlassen ist ein großes Risiko; Qualitätsbewusstsein, richtiges Personal, viel Zeit nötig
- Fachkompetenz zur fehlerfreien Nutzung, Grundlagenwissen nötig
- Fehleranfälligkeit, Weiterentwicklung fraglich
- Geistiges Eigentum, Wissenschaft = Personenbezug
- Gewährleistungsthemen, Sicherheit
- Ideenklau von anderen Institutionen
- Keine
- Keine Weiterentwicklung/Wartung
- Managementschwierigkeiten, Hierarchie, Angst vor Wissenstransferieren
- Offenheit; manche ziehen mehr Nutzen daraus als andere
- Officebereich: sehr begrenztes Risiko
- Release-Wechsel, Weiterentwicklung vielleicht nicht gewährleistet, Inputs für OS-Community, ev. Datenschutzprobleme
- Sicherheitsfragen, nicht sehr benutzerfreundlich
- Stabiles System, Qualitätssicherung, keine Bugs
- Ungeh. Anwendung, nicht erf. Qualität
- Veränderung des Standards, keine Weiterentwicklung
- Vertrauensfrage in der Community, muss man hoffen
- Viele Anwendungsprogramme laufen nicht
- Wie open ist es? Welche Programmkenntnisse muss man mitbringen um damit arbeiten zu können?; rechtliche Fragen, intellektuelles Eigentum; Kontrolle, Garantie, Fehlerhaftigkeit
- Wirtschaftliches Risiko, Konkurrenzprodukt, Monopolstellung gefährdet, Open content → Exhibitionismusgefahr; Abhängigkeit
- Wirtschaftssystem, Patentrecht, kein Wettbewerbsvorteil mehr bei OS, Vergleich Industriestandards, Launch einer Software löst nicht alle weiteren Probleme, Wartung und Betreuung, Servicelösung
- Zeit
- Zuverlässigkeit, jeder kann herumpfuschen; irgendwann nicht mehr kompatibel
- Weiterentwicklung ist unsicher
- Keine Vertrauensperson, fachlicher Zugang

ERFOLGSFAKTOREN OPEN SOURCE

Frage 16: Was sind aus Ihrer Sicht wichtige, kritische Erfolgsfaktoren für Open-Source-Projekte?

- Akzeptanz Enduser, Verlässlichkeit der Software, interne Infos
- Best. Pilot-Projekt, Anwendungspflege
- Bürokratische Weiterentwicklung, professionelle Projektbetreuung, Aufwand nur mit öffentlicher Unterstützung, Einsatz von Fördermitteln
- Business application nötig, man muss sich um vieles selber kümmern; ist auch kostenintensiv
- Dass Daten verlässlich sind, Datensicherheit
- Eine breitere Basis zu finden als nur die Community, breites Commitment der maßgeblichen Kräfte in der Region
- Entwicklung frühzeitig miteinbeziehen, große Community
- Infrastruktur, Angebote bieten, Zugang zu techn. Know-How-Bildung, breiter Zugang, Digital Divide verkleinern
- Man benötigt kritische Masse von Anwendern, Entwicklung gemeinsam mit Uni und FH, Mind-set in Bevölkerung = Kommunikation
- Project owner, Betreuung, Recherche vorher ganz wichtig, geringe Response-Time; Was existiert und wo wird was gebraucht? „nicht das Rad neu erfinden“
- Schnelligkeit, Umsetzbarkeit, stabile Entwicklung
- Techn. Fähigkeiten, Kompetenz der Mitarbeiter, Akzeptanz: wie weit ist es mit Standardprogramm kompatibel
- Usability, einfache Verwendbarkeit
- Verbreitung, Basistechnologie
- Was brauchen wir in der Stadt Linz? Welche Dienstleistungen könnten gebraucht werden?
- Zeit, Personal, Domäne der Hochschulen, im mitteleuropäischen Raum wenig OS-Projekte, man muss überlegen wie man die Freiräume bekommt; Förderkriterien sehr schwierig
- Die Betreuung muss gesichert sein

ERFOLGSFAKTOREN OPEN SOURCE

Frage 17: Was wären aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Merkmale, um eine Region als Open-Source-Region zu qualifizieren?

- Ausgebildete Leute, Gesellschaft „positionieren“, Informationsfluss, breiter Zugang
- Gesicherte Weiterentwicklung, Team das langfristig plant
- Glaubwürdigkeit um Umgang mit freier Software, Verwaltung muss bereit sein mit freier Software zu arbeiten, EntwicklerInnengemeinde, Firmenförderung in diesem Bereich
- Gute Ideen, gute Köpfe
- Initiativen fördern, Umsetzen in der eigenen Struktur, Förderprogramm sehr früh beginnen, Expertenwissen
- Repräsentative Auswahl für die Stadt, Information & Beratung, Training, Einführung
- Web access überall, Initiative Voraussetzung, Anwendungsbereich

BEKANNTE OPEN SOURCE REGIONEN

Frage 18: Kennen Sie Open-Source-Regionen? Wenn ja: welche?

- Brasilien, München, Wien
- Brasilien, Wien
- In Deutschland
- Kaum betrieben von Kommunen, meist von NGOs und Interessensverbänden forciert, z.B. Barcelona (Behinderten-Stadtplan-Community)
- München 2 Nennungen
- München in der Verwaltung, praktische Notwendigkeit ist gegeben
- München, Wien
- US, Australien
- Wien

KRITERIEN FÜR / GEGEN OPEN SOURCE

Frage 19: Von welchen Kriterien würden Sie sich bei der Entscheidung für oder gegen Open Source leiten lassen?

- Anwendungssoftware muss funktionieren
- Bürokratische Weiterentwicklung, professionelle Projektbetreuung, Aufwand nur mit öffentlicher Unterstützung, Einsatz von Fördermitteln
- Kommt darauf an was ich brauche; habe ich die Leute die das betreuen?
- Kostenfragen, hohe Lizenzgebühren, Unabhängigkeit
- Leichte Installation, Web-basiert, Relevanz, Bedarf
- Microsoft-OS = 50:50
- Schnelligkeit
- Sicherheit von personenbezogenen Daten, Daten die es nur bei Behörden gibt
- Verlässlichkeit, Langfristigkeit
- Verwaltungsadministration → Massendurchsetzung, nicht technischer Zugang, sondern psychologischer Zugang
- Was brauche ich, was kann ich mir holen
- Was existiert, wo wird was gebraucht?
- Wenn der Unternehmenserfolg davon abhängt; was kostet es?
- Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, Benutzerfreundlichkeit
- Wissenschaftliches Know-how; entspricht es dem Unternehmen, haben wir den Bedarf? Potential muss vorhanden sein
- Kommt darauf an was ich genau brache

KOSTENASPEKTE VS. QUALITÄT

Frage 20: Stehen bei Überlegungen zum Einsatz von Open-Source-Produkten primär Kostenaspekte oder primär Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte im Vordergrund?

- Beides, Relation
- Breite Bevölkerung: Kostenaspekt; Unternehmen: differenziert, „Wartung“ ist teurer
- Eher der Kostenaspekt für eine Organisation
- Eher Kosten, Haupteffekt Weiterentwicklung, Monopolbrechung
- Eher Wartung und Weiterentwicklung
- Integrierte Entscheidung in den Arbeitsablauf, angepasst an die Anforderungen; was passt am besten?
- Kein Widerspruch; Weiterentwicklung im Rahmen einer OS Community muss ich nicht (zur Gänze) zahlen, Lizenzgebühren muss ich immer zahlen → vorrangig Kostenaspekt, aber nicht nur
- Kosten sprechen für OS, Qualität wäre wichtiger
- Kosten und Schnelligkeit
- Kostenaspekt, muss aber nicht immer
- Kostenaspekte 2 Nennungen
- Kostenaspekte sehr wichtig, Weiterentwicklung möglich aber es kostet
- Kostenfrage
- Lizenzgebühren sehr teuer, Qualität
- Öffentlicher Raum: Weiterentwicklung
- Produkte die nicht kommerziell verfügbar sind, für spez. Probleme nötig; Kostenreduktion
- Qualität
- Qualität, wenn nichts anderes existiert
- Qualitätsaspekte
- Rein aus Kostengründen
- Sicherheit und Funktionsfähigkeit, wenn es Probleme gibt die zu weiteren höheren Kosten führen; Kostenaspekt

GEODATEN BEDARF

Frage 21: Kommunen und Institutionen verfügen immer mehr über umfassende Geodaten. Sollen diese für die Allgemeinheit in Open Source Form zur Verfügung gestellt werden? Welchen Bedarf an Open-Source-Geodaten haben Sie persönlich?

- Definitiv, ja; Open content eher als Open source; Machtproblem
- Grenze der Privatsphäre → keine Häuser von Privatpersonen
- Frage nach Geodaten; Bedarf: ja (Google reicht)
- Ja 4 Nennungen
- Ja prinzipiell, Missbrauch ausschließen, vorsichtig sein mit der Technologie
- Ja schon, warum nicht?
- Ja, allgemeiner Zugang, wenn Anonymität gewahrt wird; Geo-Daten können auch zur Benachteiligung führen; 1. Stadtteile/Regionen
- Ja, auf jeden Fall 3 Nennungen
- Ja, auf jeden Fall sollte das zur Verfügung stehen; positiv zu sehen
- Ja, auf jeden Fall, müssen sie eigentlich
- Ja, auf jeden Fall; sollte mehr gerecht werden, wichtiges Zukunftselement, man muss kompetent bleiben als Stadt und Staat; elektr. Landkarten auf jeden Fall
- Ja, selbst häufig genutzt, nicht in die Privatsphäre eindringen
- Ja, sicher
- Ja, so was wie Doris; Google ist übertrieben
- Ja; Einbrüche, mehr wissen vermitteln (Zeit unabhängig), Wohnungen, Einkaufsmögl. etc.
- Ja; enger Begriff, Def. Open source
- Schutz der Privatsphäre, Bedarf: ja
- Soll offen gelegt werden
- Umstritten, geht sehr in die Privatsphäre
- Unternehmenszweck; öffentl. Bereich: +
- Verknüpfung zu Personengruppen möglich → dann nicht; Individualrechte werden gewährt, trotzdem potentielle Kontrolle möglich und beabsichtigt; Aussagegenauigkeit sehr gut
- Wird nicht aufzuhalten sein; aufwändige Produktion der Geo-Daten
- Ja, sollten zur Verfügung gestellt werden
- Gefahr das es negativ genutzt wird ist groß, keine Spionage möglich

FREIGABE VON ENTWICKLUNGEN

Frage 22: Würden Sie Teile Ihrer Produkte/Entwicklungen zu Open-Source-Entwicklungen machen? Wenn ja: warum? Wenn nein: warum nicht?

- Ja 2 Nennungen
- FH Hagenberg
- Kommt auf das Projekt an; Interessensgruppe Anwender und Entwickler „Rattenschwanz“
- Wenn Forschungsprojekt ja, strategisch: ja
- Ja, machen wir

INFOS ÜBER OPEN SOURCE

Frage 23: An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie Informationen über Open Source bekommen möchten?

- Bildungseinrichtungen in Linz, WK, Internet
- Einschlägige Webportale
- FH Hagenberg
- Hr. Pomberger, FH Hagenberg
- Internet
- Internet surfen, FH Hagenberg
- Internet, Google
- Internetsuche
- IT-Mitarbeiter
- Kinder
- Kollegen an der FH, im Internet
- Leiter der Abteilung IT
- Nicht drüber nachgedacht
- Open Source Experts Group (für Firmen), Free Software Foundation
- Servicestelle IKT, JKU, AEC
- Uni Linz
- Uni, Hagenberg
- Meine IT-Mitarbeiter

3 Nennungen

OPEN SOURCE KOMPETENZZENTRUM

Frage 24: Würden Sie ein Kompetenzzentrum für Open Source in Linz grundsätzlich befürworten?

- Eher ja, Einschränkung: wie sehr können wir das denn mehr wirtschaftlich nutzen?
- Im IKT Bereich mit Hagenberg zusammen Linz sehr gut, wäre ein Thema
- Ist über Internet machbar
- Ja
- Ja, Voraussetzungen sind gegeben; Land, Magistrat etc. sind einzubinden
- Linz hat gute Voraussetzung, auch mit AEC und dem technischen Know-How
- Macht eigentlich keinen Sinn; OS auf regionale Ebene zu bringen widersinnig; nicht hier für uns sondern international
- Ned wirklich
- Prinzipiell ja
- Prinzipiell ja, den Einsatz fördern
- Richtiges Know-How muss sein wenn Linz OS-Stadt werden will, gilt für Private wie für kommende Initiativen
- Sehr technisch; Technik ist nur eine Komponente unserer Gesellschaft; nicht so sehr wichtig
- Sicherlich bedenkenswert, muss geklärt sein wer sich dessen annimmt, darf nicht nebenbei gemacht werden; in Kooperation mit FH Hagenberg und JKU od. bestehenden Institut JKU dort beantragen
- Uni Schwerpunkt, Stadt Linz hätte Beamtenum
- Würde eingegliedert in das Magistrat, widerspricht dem Gedanken von Open source
- Prinzipiell ja, guter Ansatz eigentlich

2 Nennungen

OPEN SOURCE - PHASE A

A) EINSTIEG

1. Zu Beginn: Was kann ein städtischer Raum wie Linz machen um besonders zukunftsfähig zu sein? Bitte sagen Sie mir alles, was Ihnen dazu einfällt.

.....

2. Ihrer Meinung nach, in welchen Belangen steht der Großraum Linz gut da, was läuft besonders gut?

.....

3. Und was läuft im Großraum Linz nicht so optimal, was könnte noch besser sein?

.....

B) OPEN SOURCE - OUTSIDE

4. Ich möchte mich heute mit Ihnen über verschiedene Zukunftsthemen unterhalten. Dazu zunächst eine spielerische Frage. Ich geben Ihnen nun einige Begriffskärtchen und Sie verteilen diese bitte auf diesem Bildblatt (Interviewer übergibt blaue Karten + Bildblatt A), je nachdem, wie sehr bzw. wie wenig der jeweilige Begriff für Sie große Zukunftsbedeutung hat. Wenn Sie etwas nicht so genau wissen, gehen Sie ruhig nach Ihrem Gefühl.

SEHR GROßE ZUKUNFTSBEDEUTUNG
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
GROßE ZUKUNFTSBEDEUTUNG
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
WENIGER GROßE ZUKUNFTSBEDEUTUNG
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
EHER GAR KEINE ZUKUNFTSBEDEUTUNG
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18

5. Und welcher dieser Begriffe ist Ihnen gefühlsmäßig sympathisch. Bitte verteilen Sie die Kärtchen wieder auf dem Bildblatt (Interviewer übergibt Bildblatt B), je nachdem wie sympathisch Ihnen der jeweilige Begriff ist.

SEHR SYMPATHISCH
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
SYMPATHISCH
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
WENIGER SYMPATHISCH
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
GAR NICHT SYMPATHISCH
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18

6. Und zuletzt: welchen dieser Begriffe könnten Sie mit eigenen Worten erklären? Bitte verteilen Sie die Karten wieder auf dem Bildblatt (Interviewer übergibt Bildblatt C), je nachdem ob Sie den jeweiligen Begriff ganz genau, ungefähr, eher weniger oder ganz und gar nicht erklären könnten.

GANZ GENAU
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
UNGEFÄHR
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
EHER WENIGER
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18
GANZ UND GAR NICHT
 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18

NUR WENN PUNKT 2= „OPEN SOURCE“ BEI „GANZ GENAU“ ODER „UNGEFÄHR“ GENANNT WURDE:

7. Und wie würden Sie „Open Source“ erklären?

.....
.....
.....
.....
.....

8. Welcher der folgenden Begriffe ist Ihnen geläufig?

VORLESEN, ALLE BEKANNTEN BEGRIFFE ANKREUZEN

- Linux 1
- Wikipedia 2
- Open Streetmap 3
- Blog 4
- Facebook 5
- Source Forge 6
- Second Life 7
- Ubuntu 8

C) OPEN SOURCE - INSIDE

9. Bleiben wir beim Thema Open Source. Was verbinden Sie mit dem Begriff Open Source, in welchem Zusammenhang ist Ihnen der Begriff Open Source bekannt?

.....
.....
.....
.....
.....

10. Sind Ihnen Open Source-Produkte oder –Projekte bekannt? Wenn ja: nutzen Sie Open Source-Produkte bzw. beteiligen Sie sich an Open Source Projekten?

.....
.....
.....
.....
.....

11. Open Source-Nutzung an einem prominenten Beispiel:
Nutzen Sie die freie Wissensbasis Wikipedia? Haben Sie selbst schon Beiträge auf Wikipedia bereitgestellt? Wenn ja: wie oft? Wenn ja: Können Sie mir kurz erklären, warum Sie sich an einer freien Wissensbasis wie Wikipedia aktiv beteiligen? Welchen Nutzen sehen Sie darin für Sie persönlich?

.....
.....
.....
.....
.....
.....

KURZE ERKLÄRUNG VON OPEN SOURCE FÜR DEN BEFRAGTEN!

Open Source bedeutet, dass man ein urheberrechtlich geschütztes Werk nutzen, ändern und weitergeben darf, ohne dass man dafür Lizenzgebühren oder Nutzungsgebühren bezahlen muss. Bei Software steht auch der von den Programmierern geschriebene Programmtext zur Verfügung, damit man die Software ändern kann. Beispiele für Open Source: Linux, Wikipedia, freie Musik, freie Bilder.

12. Welche Assoziationen haben Sie dazu jetzt spontan, was sind Ihre ersten Gedanken zu „Open Source“?
.....
.....
.....
.....

13. Und wäre „Open Source“ auch für Ihr Unternehmen von Interesse? Würden Sie sagen auf jeden Fall (1), eher schon (2), eher nicht (3) oder sicher nicht (4)?
1 / 2 / 3 / 4

14. Worin sehen Sie die Chancen, die sich beim Einsatz von Open Source ergeben?
.....
.....
.....
.....

15. Welche Risiken resultieren aus dem Einsatz von Open Source?
.....
.....
.....
.....

16. In welchen Bereichen wäre der Einsatz von Open Source aus Ihrer Sicht besonders interessant?

VORLESEN, ALLE INTERESSANTEN BEREICHE ANKREUZEN
Betriebssystemnahe Software..... 1
Anwendungssoftware (zB. Dokumentenmanagementsysteme,
Bildbearbeitung) 2
Softwareentwicklung 3
Wissensmanagement (Sammlung und Verbreitung 4
von Informationen)..... 5
Geo-Daten (z.B. Open Street Map) 6

17. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige, kritische Erfolgsfaktoren für Open-Source-Projekte?
.....
.....
.....
.....

18. Was wären aus Ihrer Sicht die drei wichtigsten Merkmale, um eine Region als Open-Source-Region zu qualifizieren?
.....
.....
.....
.....

19. Kennen Sie Open-Source-Regionen? Wenn ja: welche?
.....
.....
.....
.....

20. Von welchen Kriterien würden Sie sich bei der Entscheidung für oder gegen Open Source leiten lassen?
.....
.....
.....
.....

21. Stehen bei Überlegungen zum Einsatz von Open-Source-Produkten primär Kostenaspekte oder primär Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte im Vordergrund?

.....
.....
.....
.....
.....

22. Kommunen und Institutionen verfügen immer mehr über umfassende Geodaten. Sollen diese für die Allgemeinheit in Open Source Form zur Verfügung gestellt werden? Welchen Bedarf an Open-Source-Geodaten haben Sie persönlich?

.....
.....
.....
.....
.....

NUR AN SOFTWAREPRODUZENTEN

23. Würden Sie Teile Ihrer Produkte/Entwicklungen zu Open-Source-Entwicklungen machen? Wenn ja: warum? Wenn nein: warum nicht?

.....
.....
.....
.....
.....

24. An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie Informationen über Open Source bekommen möchten?

.....
.....
.....
.....
.....

PHASE B

OPEN SOURCE

Region Linz

Projektleiter: Dr. Werner Beutelmeyer, Mag. Bettina Müller
Studien-Nr.: QE225.0907.P4.T
Zielgruppe: Meinungsführer aus dem Großraum Linz

Diese Studie wurde durchgeführt für IKT Linz GmbH/IKT Linz Infrastruktur GmbH

Telefonische Befragung unter n=150 Meinungsführern aus dem Großraum Linz
Erhebungszeitraum: September/Oktober 2009

Attraktivität von Linz als Standort für die Wirtschaft

Frage 1: Zu Beginn: Wie attraktiv ist Linz als Standort für die Wirtschaft aus Ihrer persönlichen Sicht und Erfahrung? Würden Sie sagen, der Wirtschaftsstandort Linz ist-

Es finden den Standort Linz für die Wirtschaft -

	sehr attraktiv	auch noch attraktiv	Σ	eher weniger attraktiv	eher gar nicht attraktiv	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	46	35	81	9	3	7
Männer	45	38	83	8	3	6
Frauen	50	13	63	19	6	13
18 bis 34 Jahre	52	34	86	14	0	0
35 bis 44 Jahre	39	46	85	7	4	5
45 Jahre und älter	47	24	71	8	6	14
Wirtschaft, Industrie	43	37	80	13	4	4
Politik, Verwaltung	45	45	90	6	0	3
Medien, Journalismus	37	40	77	11	3	9
Bildung, Schule, Andere	60	17	77	3	7	13
Kenner Open Source Initiative	46	39	85	6	4	4
ist nicht bekannt	44	32	76	13	3	9
Befürworter Open Source Zentrum	47	40	87	6	3	4
Gegner	42	21	63	29	4	4

Dokumentation QE225.0907.P4.T:

Telefonische Befragung unter n=150 Meinungsführern aus dem Großraum Linz

Erhebungszeitraum: September/Oktober 2009

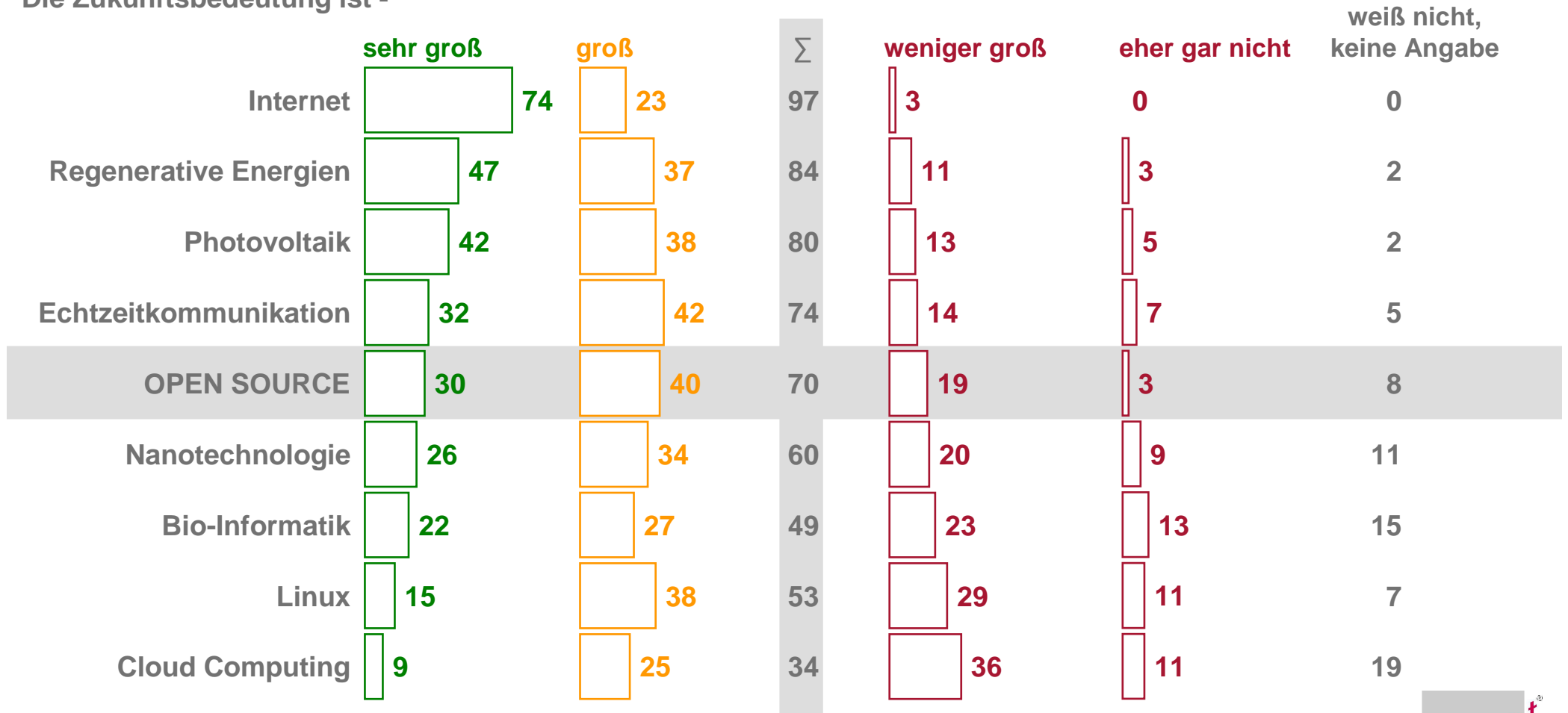
CHART 2
Ergebnisse in Prozent

market
INSTITUT

Zukunftsbedeutung von Open Source

Frage 2: Ich möchte mich heute mit Ihnen über verschiedene Zukunftsthemen unterhalten. Ich lese Ihnen zunächst einige Begriffe vor, bitte sagen Sie mir jeweils, ob dieser Begriff Ihrer Meinung nach sehr große Zukunftsbedeutung (1), große Zukunftsbedeutung (2), weniger große Zukunftsbedeutung (3) oder eher gar keine Zukunftsbedeutung (4) hat.

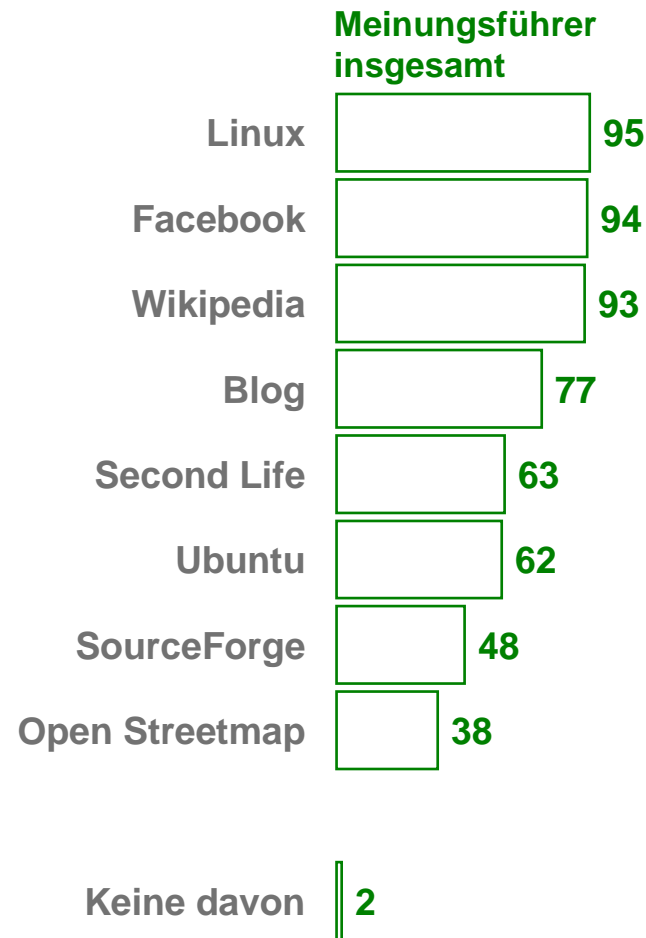
Die Zukunftsbedeutung ist -



Geläufige Begriffe

Frage 4: Ich lese Ihnen jetzt einige Begriffe vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihnen geläufig sind, von welchen Sie also zumindest schon einmal gehört haben?

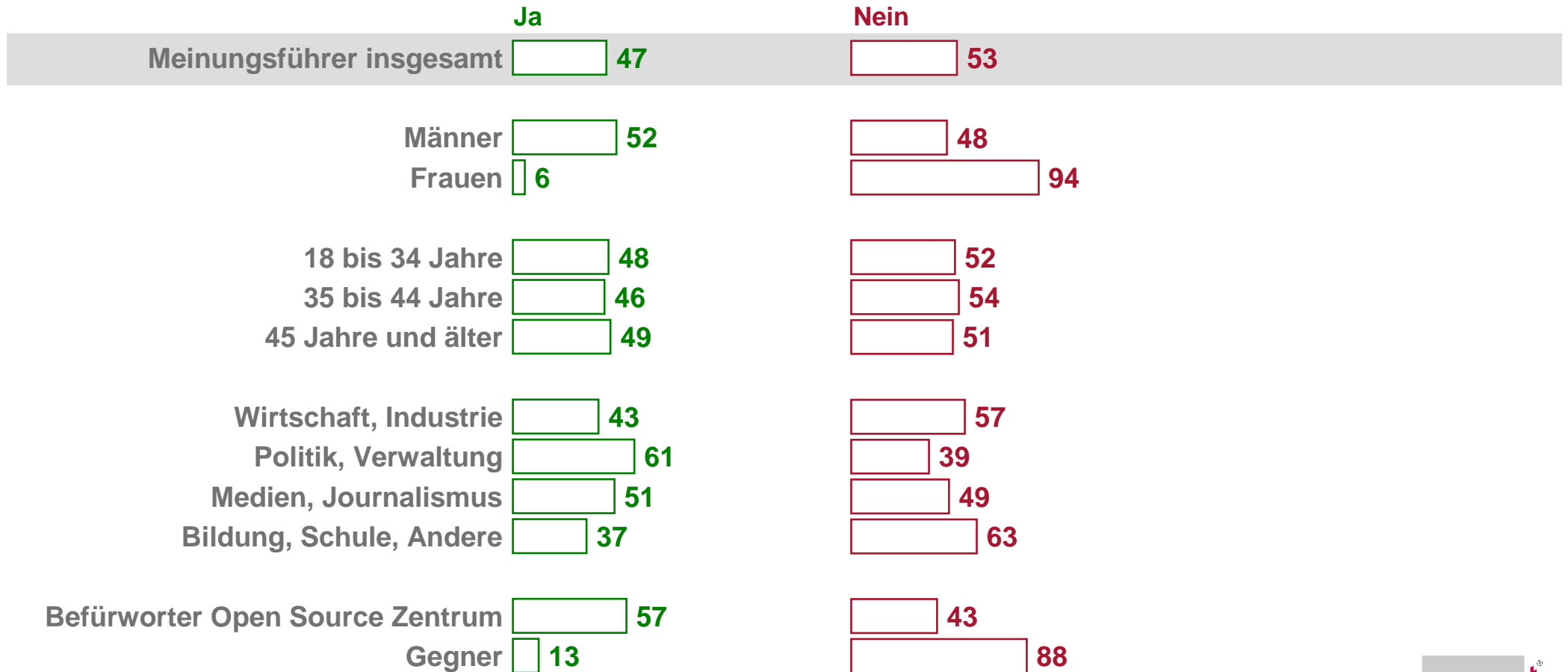
Folgende Begriffe sind geläufig -



Bekanntheit von Open-Source-Initiativen

Frage 5: Sind Ihnen Open-Source-Initiative oder –Projekte bekannt?

Es sind Open-Source-Initiativen bekannt -



Bekannte Open-Source-Initiativen / Mitgestaltung

Frage 6: Welche Initiativen oder Projekte fallen Ihnen da ein?

Frage 7: Und tragen Sie auch selbst etwas bei, haben Sie schon einmal eine Open-Source-Initiative aktiv mitgestaltet?

Es sind Open Source-Initiativen bekannt -

Ja

Nein

Meinungsführer insgesamt 47

53



Es fallen spontan ein -

Personen, die Open-Source-Initiativen kennen; 47%=100%

Open Office 55

Linux 52

Wikipedia 21

Apache 20

Andere 31

- Blender
- Firefox
- Firefox, Thunderbird, open exchange, PHP
- Free Software Foundation
- GNU
- Initiativen von deutscher Bundesregierung und Magistrat Linz
- My SQL 2 Nennungen
- Nero
- SourceForge
- Sugar
- Sun, Office
- Tomcat
- Typo3 2 Nennungen
- Ubuntu 2 Nennungen
- OpenStreetMap
- UNisys
- Xen

Mitgestaltung einer Open-Source-Initiative -

Ja

Nein

Personen, die Open-Source-Initiativen kennen;
47%=100% 6

94

Interesse an „Open Source“ für das eigene Unternehmen

Frage 8: Wie interessant ist oder wäre „Open Source“ auch für Ihr Unternehmen bzw. für Ihren Verantwortungsbereich? Würden Sie sagen auf jeden Fall (1), eher schon (2), eher nicht (3) oder sicher nicht (4)? (Nicht vorlesen: 5=keine Angabe)

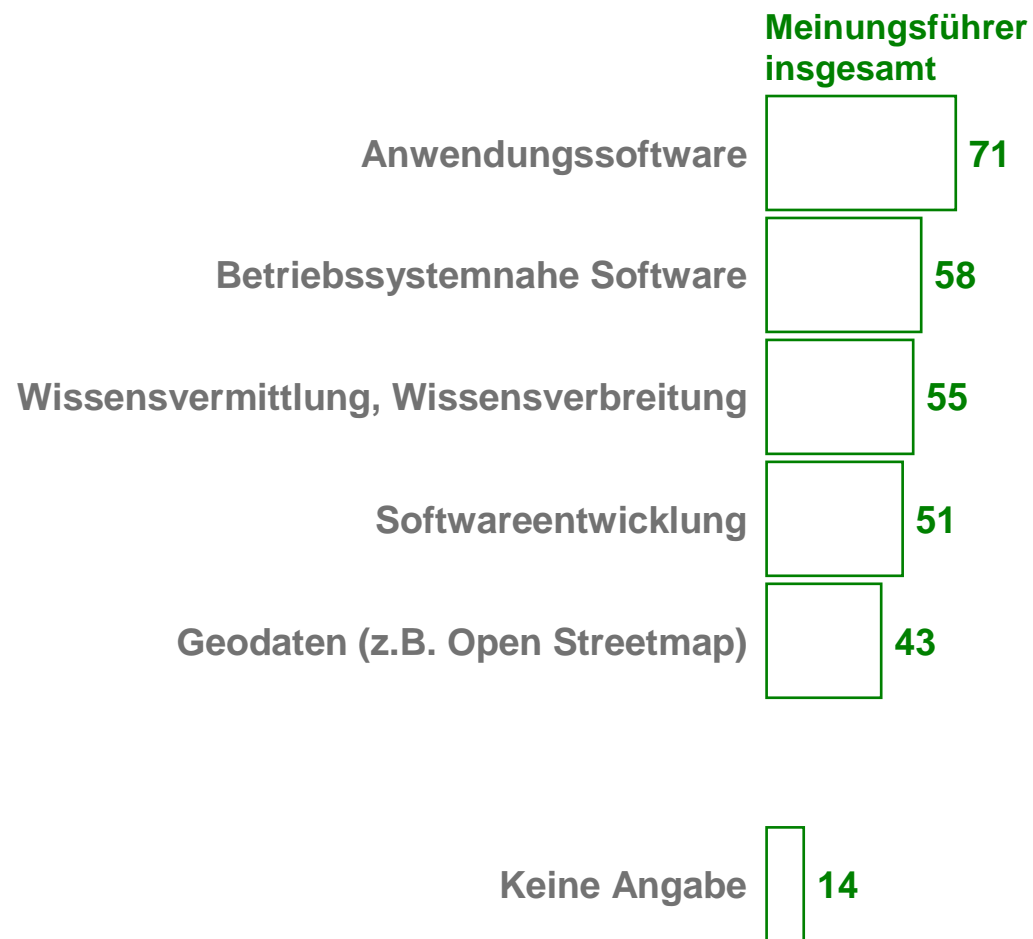
Es finden, Open Source wäre für das Unternehmen interessant -

	auf jeden Fall	auch noch	Σ	eher weniger	eher gar nicht	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	20	29	49	31	19	1
Männer	22	29	51	31	16	1
Frauen	6	31	37	25	38	0
18 bis 34 Jahre	23	25	48	32	18	2
35 bis 44 Jahre	19	28	47	30	23	0
45 Jahre und älter	18	35	53	31	14	2
Wirtschaft, Industrie	20	24	44	30	24	2
Politik, Verwaltung	19	35	54	26	19	0
Medien, Journalismus	20	29	49	40	11	0
Bildung, Schule, Andere	20	33	53	27	17	3
Kenner Open Source Initiative	28	32	60	28	10	1
ist nicht bekannt	13	27	40	33	27	1
Befürworter Open Source Zentrum	25	34	59	29	12	1
Gegner	4	17	21	42	33	4

Interessante Einsatzbereiche

Frage 11: Ich lese Ihnen jetzt einige mögliche Open Source- Einsatzbereiche vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihrer Meinung nach für den Open Source Einsatz interessant sind.

Interessante Einsatzbereiche sind -



Regionale Förderung von Open-Source-Projekten

Frage 13: Es gibt auch so genannte Open Source Regionen, wo der Öffentlichkeit Lösungen wie Software, Geo-Daten etc. zur Nutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt werden. Das ist eine gezielte Infrastrukturmaßnahme für bestimmte Regionen. Halten Sie persönlich die regionale Förderung von Open-Source-Projekten und Initiativen grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme oder ist das nicht der Fall?

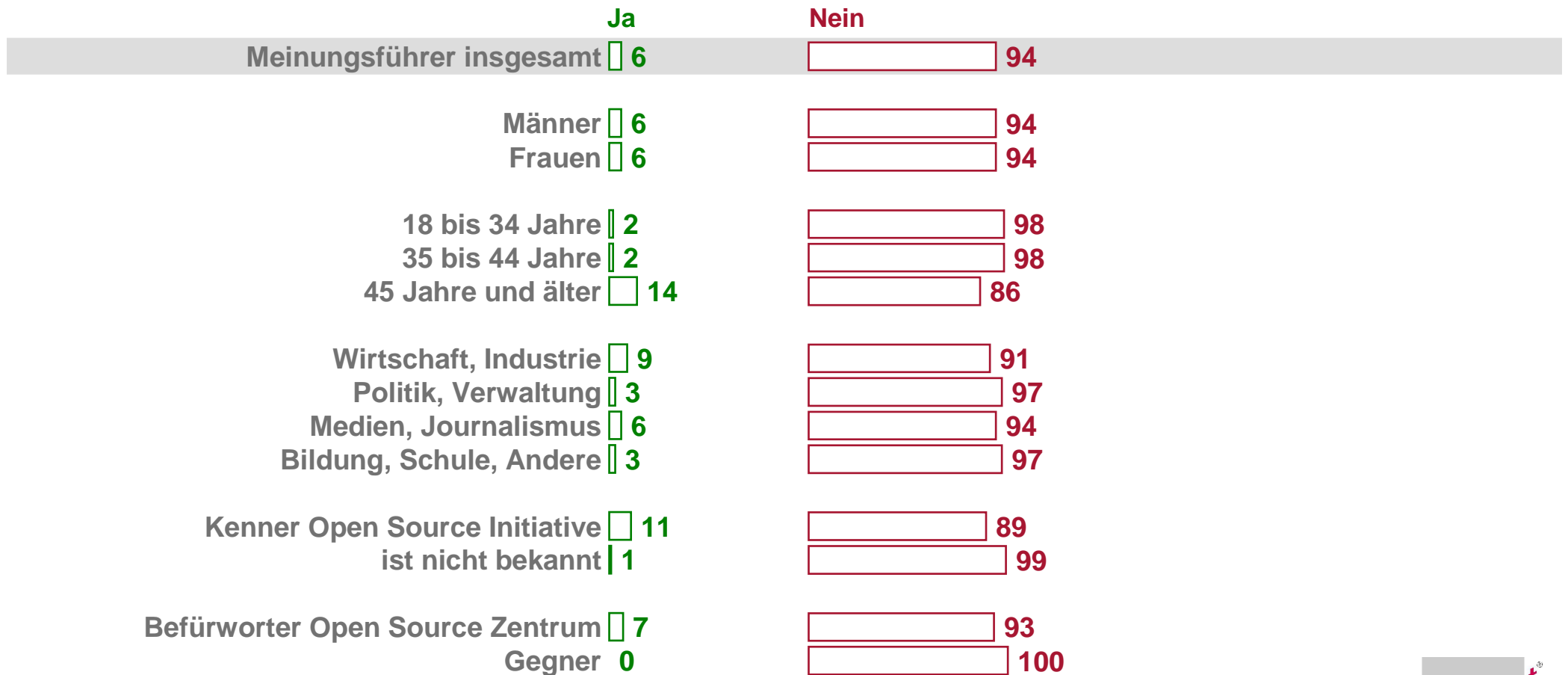
Es halten die regionale Förderung von Open-Source-Projekten für -

	eine sinnvolle Maßnahme	eher keine sinnvolle Maßnahme	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	<input type="text" value="64"/> 64	<input type="text" value="27"/> 27	9
Männer	<input type="text" value="64"/> 64	<input type="text" value="28"/> 28	8
Frauen	<input type="text" value="63"/> 63	<input type="text" value="19"/> 19	19
18 bis 34 Jahre	<input type="text" value="73"/> 73	<input type="text" value="25"/> 25	2
35 bis 44 Jahre	<input type="text" value="61"/> 61	<input type="text" value="26"/> 26	12
45 Jahre und älter	<input type="text" value="59"/> 59	<input type="text" value="29"/> 29	12
Wirtschaft, Industrie	<input type="text" value="52"/> 52	<input type="text" value="37"/> 37	11
Politik, Verwaltung	<input type="text" value="71"/> 71	<input type="text" value="23"/> 23	6
Medien, Journalismus	<input type="text" value="83"/> 83	<input type="text" value="9"/> 9	9
Bildung, Schule, Andere	<input type="text" value="57"/> 57	<input type="text" value="33"/> 33	10
Kenner Open Source Initiative	<input type="text" value="75"/> 75	<input type="text" value="20"/> 20	6
ist nicht bekannt	<input type="text" value="54"/> 54	<input type="text" value="33"/> 33	13
Befürworter Open Source Zentrum	<input type="text" value="76"/> 76	<input type="text" value="19"/> 19	5
Gegner	<input type="text" value="25"/> 25	<input type="text" value="63"/> 63	13

Bekanntheit von Open-Source-Regionen

Frage 14: Und kennen Sie Open-Source-Regionen?

Es kennen Open-Source-Regionen -



Kosten- versus Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte

Frage 16: Ihrer Meinung nach: stehen bei Überlegungen zum Einsatz von Open-Source-Produkten primär eher Kostenaspekte oder primär eher Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte im Vordergrund?

Bei Open-Source-Produkten steht im Vordergrund -

	Kostenaspekte	Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	<input type="checkbox"/> 62	<input type="checkbox"/> 25	13
Männer	<input type="checkbox"/> 66	<input type="checkbox"/> 24	10
Frauen	<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 38	44
18 bis 34 Jahre	<input type="checkbox"/> 61	<input type="checkbox"/> 32	7
35 bis 44 Jahre	<input type="checkbox"/> 54	<input type="checkbox"/> 26	19
45 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 18	12
Wirtschaft, Industrie	<input type="checkbox"/> 63	<input type="checkbox"/> 30	7
Politik, Verwaltung	<input type="checkbox"/> 61	<input type="checkbox"/> 19	19
Medien, Journalismus	<input type="checkbox"/> 63	<input type="checkbox"/> 20	17
Bildung, Schule, Andere	<input type="checkbox"/> 57	<input type="checkbox"/> 30	13
Kenner Open Source Initiative	<input type="checkbox"/> 75	<input type="checkbox"/> 18	7
ist nicht bekannt	<input type="checkbox"/> 49	<input type="checkbox"/> 32	19
Befürworter Open Source Zentrum	<input type="checkbox"/> 67	<input type="checkbox"/> 26	7
Gegner	<input type="checkbox"/> 46	<input type="checkbox"/> 29	25

Zur Verfügung gestellte Geodaten für die Allgemeinheit

Frage 17: Kommunen und Institutionen verfügen immer mehr über umfassende Geodaten. Sollen diese Ihrer Meinung nach für die Allgemeinheit in Open Source Form zur Verfügung gestellt werden oder eher nicht?

Es finden, Geodaten sollten -

	zur Verfügung gestellt werden	nicht zur Verfügung gestellt werden	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	<input type="checkbox"/> 66	<input type="checkbox"/> 25	9
Männer	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 24	7
Frauen	<input type="checkbox"/> 44	<input type="checkbox"/> 31	25
18 bis 34 Jahre	<input type="checkbox"/> 75	<input type="checkbox"/> 20	5
35 bis 44 Jahre	<input type="checkbox"/> 65	<input type="checkbox"/> 23	12
45 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 59	<input type="checkbox"/> 31	10
Wirtschaft, Industrie	<input type="checkbox"/> 67	<input type="checkbox"/> 26	7
Politik, Verwaltung	<input type="checkbox"/> 68	<input type="checkbox"/> 19	13
Medien, Journalismus	<input type="checkbox"/> 71	<input type="checkbox"/> 17	11
Bildung, Schule, Andere	<input type="checkbox"/> 57	<input type="checkbox"/> 37	7
Kenner Open Source Initiative	<input type="checkbox"/> 77	<input type="checkbox"/> 18	4
ist nicht bekannt	<input type="checkbox"/> 56	<input type="checkbox"/> 30	14
Befürworter Open Source Zentrum	<input type="checkbox"/> 76	<input type="checkbox"/> 22	2
Gegner	<input type="checkbox"/> 33	<input type="checkbox"/> 42	25

Befürwortung eines Kompetenzzentrums für Open Source

Frage 19: Abschließende Frage: Würden Sie ein Kompetenzzentrum für Open Source in Linz grundsätzlich befürworten oder ist das nicht der Fall?

Es würden ein Kompetenzzentrum für Open Source in Linz -

	befürworten	nicht befürworten	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insgesamt	<input type="checkbox"/> 75	<input type="checkbox"/> 16	9
Männer	<input type="checkbox"/> 78	<input type="checkbox"/> 14	8
Frauen	<input type="checkbox"/> 50	<input type="checkbox"/> 31	19
18 bis 34 Jahre	<input type="checkbox"/> 80	<input type="checkbox"/> 16	5
35 bis 44 Jahre	<input type="checkbox"/> 77	<input type="checkbox"/> 18	5
45 Jahre und älter	<input type="checkbox"/> 67	<input type="checkbox"/> 14	18
Wirtschaft, Industrie	<input type="checkbox"/> 69	<input type="checkbox"/> 20	11
Politik, Verwaltung	<input type="checkbox"/> 84	<input type="checkbox"/> 6	10
Medien, Journalismus	<input type="checkbox"/> 83	<input type="checkbox"/> 14	3
Bildung, Schule, Andere	<input type="checkbox"/> 67	<input type="checkbox"/> 20	13
Kenner Open Source Initiative	<input type="checkbox"/> 90	<input type="checkbox"/> 4	6
ist nicht bekannt	<input type="checkbox"/> 61	<input type="checkbox"/> 27	13

ERKLÄRUNG VON OPEN SOURCE

Frage 3: Bleiben wir noch beim Thema Open Source. Wie würden Sie „Open Source“ erklären? Beschreiben Sie Open Source bitte mit eigenen Worten, was fällt Ihnen dazu alles ein, welche Assoziationen haben Sie dazu jetzt spontan?

- begrenzte Möglichkeiten
- dass Benutzer voll zugreifen kann ohne Rücksicht auf irgendwelche Firmen
- das ist eine frei zugängliche Software! 47 Nennungen
- das ist eine kostengünstige Software, die sich durch Wartungsverträge finanziert!
- Das Öffnen der Programminhalte ist für jedermann möglich.
- Das Rad nicht zweimal erfinden.
- dass jeder an diesen Programmen mitarbeiten und gestalten kann 3 Nennungen
- dass mehrere Personen Gratisprogramme entwickeln
- der Pin Code ist offen und zugänglich!
- der Quelltext steht einem Anwender zu Verfügung
- Die Zukunft generell, große Konkurrenz
- eine Gruppe Entwickler betreibt diese Software, zur kostenlosen Nutzung
- eine kostengünstig zur Verfügung gestellte Software !
- eine Menge Entwickler, denen das verschiedenste einfällt
- eine Software, wo jeder was verändern kann - wo jeder seine Programme anpassen kann !
- Firma GPL gibt kostenlos eine Software zum Nutzen zur Verfügung!
- Freie Lizenz
- Freier Code, sprich jeder kann einen Beitrag dazu leisten.
- für alle einsehbar, flexibel
- für alle erreichbar, kostet nichts, man braucht keine Lizenzen
- für jedermann zugänglich
- gemeinschaftlich entwickelte Software; für jeden zugänglich
- große Community an Entwicklern
- Ich finde es für zu Hause ok, aber für eine Firma finde ich es eher zu schwach, einfach zu wenig reif!
- Kostenersparnis 10 Nennungen
- Linux
- Lizenzfreie Software 4 Nennungen
- Lizenzierungspolitik kostenfrei erwerben; Dienstleistung (Support) ist zu bezahlen
- Lizenzkostensparnis im Vergleich zu Microsoft. 2 Nennungen
- Lizenzkostensparung! 2 Nennungen
- offene Programmcodes 2 Nennungen
- offenes System mit Zugang zu Quellcode
- Programme, die öffentlich zugänglich sind, nicht geschützt sind und kostenlos sind.
- Programmieroberfläche für jeden zur Verfügung, beliebig veränderbar und erweiterbar.
- Quelloffene Software, die für jedermann zugänglich ist
- Quelltext offen gelegt ist, jeder kann das benutzen und mitentwickeln
- Relativ einfach, versch. Softwaremodule miteinander zu verknüpfen.
- sind Programme, die kostengünstig sind
- Software, die von jedem kostenlos eingesetzt werden kann
- Software, die für Firmen geschrieben wurde
- Software, die großteils von Community entwickelt wird
- Software, die lizenzfrei ist
- Software, die öffentlich zugänglich ist
- Software, die ohne Lizenzen genutzt werden kann
- Software, die von mehreren entwickelt wird und gratis ist
- Software, die von vielen Leuten entwickelt werden kann
- Software mit freiem Source Code
- Software offen, jeder kann damit arbeiten, zum Teil gratis, zum Teil kostenpflichtig.
- Software-Angebot - Lösungsvielfalt
- Softwareprodukte, die kostengünstig erhältlich sind!
- unabhängige Herstellung
- Unterstützung bzw. Supportverbesserung
- vernünftige Programme, die nichts kosten
- viel entwickelt, unbegrenzte Möglichkeiten
- Zugang zu freien Source-codes
- Zukunftspotential, ist schon sehr gut ausgereift

BEKANNTE OPEN-SOURCE INITIATIVEN

Frage 6: Welche Initiativen oder Projekte fallen Ihnen da ein?

- Blender
- Firefox
- Firefox, Thunderbird, open exchange, PHP, my esquel,
- Free Software Foundation
- GNU
- Initiativen von deutscher Bundesregierung und Magistrat Linz
- My SQL
- Nero
- Source Forge
- Sugar, Typo3 (zum Gestalten einer Homepage).
- Sun, Office
- Tomcat
- Typo3
- Ubuntu
- Ubuntu, OpenStreetMap
- UNisys
- Xen

4 Nennungen

CHANCEN DURCH EINSATZ VON OPEN SOURCE

Frage 9: Und worin sehen Sie die Chancen, die sich durch den Einsatz von Open Source Produkten ergeben können?

- Abhängigkeit zu Microsoft zu unterbinden
- bei den Kosten - weil es sehr kostengünstig ist!
- beim Enduser
- Bekanntheitsgrad
- Bessere Unterstützung der täglichen Arbeit
- brauche ich nicht
- breite Abdeckung verschiedener Ressourcen
- breiterer Markt
- Dass die Lizenzen aufgehoben sind, sehr viele Personen können einen Beitrag dazu leisten.
- dass es kostengünstig ist!
- Dass man eine ausgereifte Software bekommt, ohne dafür bezahlen zu müssen. Alternative zu Kaufsoftware.
- die Abhängigkeit von Branchenriesen minimieren
- Die Anschaffungskosten sind gering.
- die Microsoftprodukte werden billiger - Konkurrenz wird angekurbelt
- Die Sicherheit, nachdem ein jeder Einblick auf den Systemcode hat, kann man sich individuell anpassen.
- die Unabhängigkeit und die Vielfältigkeit
- Eher nicht im geschäftlichen Bereich.
- Finanzielle Ersparnisse, kann mir jeden Dienstleister aussuchen.
- finanzieller Art – günstiger, flexibler
- Flexibilität
- für Unternehmen 1. Lizenzkosten, 2. bessere Softwarequalität
- gute Arbeit
- Habe keine Erfahrung in dem Bereich.
- ich sehe eigentlich keine Chancen - weil ich es zu schwach finde!
- im Bereich dass ein besseres Produkt rauskommt und der Preis stabil ist!
- individuelle Anforderungen
- kommt rascher zu Neuentwicklungen
- man ist nicht so abhängig
- Mehrere Arbeitsplätze für den Support würden geschaffen.
- Minimierung der Lizenzkosten
- nur im privaten Bereich
- offene Standards
- Quelltext verwenden
- schneller und sichere Infos

46 Nennungen

5 Nennungen

5 Nennungen

2 Nennungen

CHANCEN DURCH EINSATZ VON OPEN SOURCE

1. Fortsetzung

- Sicherheit, Flexibilität, Kostenersparnis
- transparent und unabhängig
- Unabhängigkeit von den Programmierern.
- Unabhängigkeit von gewissen Dienstleistern
- Verbesserungspotential für andere Firmen, die Geld verlangen
- weil wir mit unserer Lösung sehr zufrieden sind und diese professioneller ist als Open Source!
- wird von unserer Holding vorgegeben
- wirtschaftlicher Nutzen
- Zusammenarbeit, für jeden ein Vorteil

RISIKEN DURCH EINSATZ VON OPEN SOURCE

Frage 10: Und welche Risiken resultieren aus dem Einsatz von Open Source Ihrer Meinung nach?

- Community ist sehr klein, Fehler werden nicht mitgeteilt
- dass einem niemand helfen kann bei Problemen
- dass es keine gesicherte Softwarebasis gibt
- langfristig kein Gewinn
- dass man Software-Partner hat, die nicht bestimmten Firmen angehören (Einzelpersonen).
- dass die Software plötzlich nicht mehr erhältlich ist
- dass es keine Hauptverantwortlichen gibt
- Der Service ist nicht zu 100% gewährleistet.
- Durch den freien Sourcecode kann auch jeder Schadsoftware erstellen (Viren)
- Einheitlichkeit
- Entstehen von zu vielen verschiedenen Versionen.
- erhöhter Schulungsbedarf, Umstiegsprobleme
- Es gibt keinen richtig guten Support dafür. Wird von Personen nur nebenbei betreut; keiner kennt sich wirklich damit aus und es gibt keinen richtigen Ansprechpartner.
- es wird nicht so geprüft sein wie andere
- externer Zugriff
- Falls mal die Gemeinschaft zerbricht und nicht mehr weiter zusammenarbeitet und weitergeführt wird - da sehe ich einen Nachteil oder ein Risiko!
- dass falsche Infos vorhanden sind
- fehlende Hersteller
- Haftungsfrage, wo man es einsetzt – keine Garantien
- Im internen Bereich sehe ich keine Risiken und im öffentlichen Bereich wird es bei uns nicht verwendet.
- in der Kompatibilität
- in der Unterstützung der anderen Hardware und Software
- in kritischen Serversystemen, weil es einfach keinen Support gibt.
- ist nicht verbreitet, zu unprofessionell
- dass es jeder verändern kann
- kann passieren, dass sich das Programm schlecht weiterentwickeln lässt
- kein geregelte Unterstützung, kein Support, keine Verbreitung,
- Keine Betreuung gewährleistet, vom Markt verschwindendes Produkt.
- keine Garantie
- keine Unterstützung
- keine Verantwortung, keine Garantie
- Konkurrenzkampf, Gleichheit, Wettbewerb wird schwieriger
- Kosten
- Lügen
- man hat nicht wirklich eine Unterstützung von anderen Firmen!
- Man muss sich genau informieren, von wo sie stammen und wie sie funktionieren
- man weiß nicht mehr, was man einsetzen soll
- mehr Betreuungsaufwand
- Mitarbeiterwiderstand
- nicht ausgereift
- nicht mehr als bei anderen Systemen auch
- Originalcode – Trojaner werden leicht untergeschoben

4 Nennungen

RISIKEN DURCH EINSATZ VON OPEN SOURCE

1. Fortsetzung

- Patentschutz
- Permanenz des Systems ist fraglich
- Qualität der Software
- schlechten Support 12 Nennungen
- schwieriger zu integrieren
- Sicherheitsrisiken 9 Nennungen
- Softwarehersteller unterstützen uns nicht
- Standards werden sehr schwer aufrechterhalten
- Unsicherheit in der Entwicklung
- Versionssicherheit
- Virenbefall
- Wartung, Support, Kontinuität
- Weil jeder dazu entwickeln kann
- wird instabil

WICHTIGE ERFOLGSFAKTOREN

Frage 12: Wenn Sie jetzt an neue Produkte oder Initiativen denken. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige, kritische Erfolgsfaktoren für Open-Source-Produkte?

- benutzerfreundliche Software
- Breitband
- Community
- dass alle gemeinsam arbeiten und die Schnittstellen offen legen. Microsoft legt die Schnittstellen nicht offen dar. Für Hardware gibt es keine Open Source, die Firmen halten alles geheim.
- Dass alles ordnungsgemäß läuft.
- Dass die Zugänglichkeit sehr einfach ist. Dass die Beschreibung in mehreren Sprachen abrufbar und auch gut lesbar ist.
- dass es eine große Gemeinschaft gibt und man eine gute Unterstützung bekommt!
- Dass es stabil ist.
- dass man das entwickelt, was der Anwender braucht
- dass man mehr Firmen dafür gewinnt
- dass sie allgemein einsetzbar sind
- Dass es vernünftige Codes gibt oder besteht Betreuungsinfrastruktur
- dass es Partner gibt, die genaue Verpflichtungen haben
- dass sie die breite Masse akzeptiert, angenommen wird, praktisch umzusetzen
- Der Bekanntheitsgrad, die Qualität und die Verfügbarkeit
- der Support
- die Akzeptanz durch die Benutzer
- die Funktionalität!
- die Sicherstellung des Supports
- Die Verbreitung
- die Verfügbarkeit und die Stabilität
- die weltweite Einsetzbarkeit
- einfache Handhabung 8 Nennungen
- Entwicklungsplattform, die sich schon bewährt hat
- Erweiterung der Kunden, besserer Support in der Anwendung
- funktionstüchtig und Weiterentwicklung
- funktionell um einiges besser sein
- generell in Kommunikation - alle Sachen verwalten kann
- Größe der Community, wie stabil das ist, wie gut das eigene Team ist
- günstig 2 Nennungen
- gute Unterstützung für die Fachhändler
- Herstellung Unabhängigkeit
- hohe Verbreitung
- immer auf neuestem Stand sein
- ist bekannt
- keine laufenden Änderungen während des Programms

WICHTIGE ERFOLGSFAKTOREN

1. Fortsetzung

- Kosten, schnelle Einführung, wenig Betreuungsaufwand, flexibel
- längerfristige Entwicklung
- leicht programmierbarer Code
- leicht zugänglich, gute Werbung
- leichte Bedienbarkeit
- möglichst große Community für rasche Entwicklung
- Ob der Support gewährleistet ist, denn wenn dieser nicht gewährleistet ist, wäre es leicht möglich, dass dieses Projekt wieder vom Markt kommt.
- offen, austauschbare Information, veröffentlichen Daten
- Online Support
- Personen, die diese Dinge umsetzen – professionelle Betreuung
- Projekte, die von vielen Personen genutzt werden, müssen geschaffen werden.
- Schulung
- sehr breite Themen
- Sicherheit 2 Nennungen
- Stabilität 2 Nennungen
- Standard halten, transparent halten
- Support
- Support, Verfügbarkeit, Dokumentation
- technische Kompatibilität
- Transparenz, sollten besser gestaltet sein
- Unterstützung fehlt
- Verbreitung und Akzeptanz
- Verbreitung, sichere Unterstützung durch Dritte,
- Verfügbarkeit des Programmierers
- Verfügbarkeit, einfacher Einsatz
- vorhandener Support
- Wartung, Kontinuität
- Windowsgröße
- Zeitersparnis

BEKANNTE OPEN-SOURCE-REGIONEN – 1. Nennung

Frage 15: Welche Open-Source-Regionen kennen Sie?

- Deutschland 2 Nennungen
- Hagenberg 2 Nennungen
- Linz
- Steiermark
- Wien 2 Nennungen

BEKANNTE OPEN-SOURCE-REGIONEN – 2. Nennung

1. Fortsetzung

- München

INFORMATIONSQUELLEN

Frage 18: Und an wen würden Sie sich wenden, wenn Sie mehr Informationen über Open Source bekommen möchten? Wer bzw. welche Informationsquelle fällt Ihnen da spontan dazu ein?

- an externe Dienstleister, Consulter, Internet
- Doris (Geo Daten vom Land OÖ.)
- EDV-Dienstleister im Internet
- Einen Partner kontaktieren.
- Firmen, die Open Source haben
- Google 3 Nennungen
- Habe gute Kontakte zu diversen IT-Unternehmen. Über das Internet.
- Hersteller aus dem jeweiligen Projektbereich
- im Internet oder bei Arbeitskollegen
- innerhalb unseres Konzerns
- Internet 90 Nennungen
- Internet, namhafte Betreiber
- Internet, Consulter
- Internet, Fa. Exabis (GTM)
- Internet, Fachhändler
- Internet, in Wien das Magistrat.
- Internet, Softwarehäuser
- IT-Berater
- meinen Software-Lieferanten
- Open Source Foundation
- Source Forge 2 Nennungen
- unser IT-Konzern
- unser IT-Partner

INHALTSVERZEICHNIS DER TABELLEN

Seite 1

ATTRAKTIVITÄT VON LINZ ALS STANDORT FÜR DIE WIRTSCHAFT.....	1
ZUKUNFTSBEDEUTUNG	2
- Regenerative Energien	2
- Internet.....	3
- Photovoltaik	4
- Cloud Computing	5
- Bio-Informatik	6
- Open Source.....	7
- Nanotechnologie	8
- Echtzeitkommunikation	9
- Linux	10
GELÄUFIGE BEGRIFFE.....	11
BEKANNTHEIT VON OPEN-SOURCE-INITIATIVEN.....	13
BEKANNTE OPEN-SOURCE-INITIATIVEN	14
BEITRAG ZU OPEN-SOURCE-INITIATIVEN.....	15
INTERESSE AN „OPEN SOURCE“ FÜR DAS EIGENE UNTERNEHMEN.....	16
INTERESSANTE EINSATZBEREICHE	17
REGIONALE FÖRDERUNG VON OPEN SOURCE-PROJEKTEN	18
BEKANNTHEIT VON OPEN-SOURCE-REGIONEN	19
KOSTEN- VERSUS QUALITÄTS- UND WEITERENTWICKLUNGSASPEKTE	20
ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE GEO-DATEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT.....	21
BEFÜRWORDUNG EINES KOMPETENZZENTRUMS FÜR OPEN-SOURCE	22
STRUKTUR DER BEFRAGTEN	23

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ATTRAKTIVITÄT VON LINZ ALS STANDORT FÜR DIE WIRTSCHAFT

Frage 1: Wie attraktiv ist Linz als Standort für die Wirtschaft aus Ihrer persönlichen Sicht und Erfahrung? Würden Sie sagen, der Wirtschaftsstandort Linz ist-

	N	sehr attraktiv	auch noch attraktiv	eher weniger attraktiv	eher gar nicht attraktiv	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	46	35	9	3	7
Männer.....	134	45	38	8	3	6
Frauen.....	16	50	13	19	6	13
18 bis 34 Jahre.....	44	52	34	14	-	-
35 bis 44 Jahre.....	57	39	46	7	4	5
45 Jahre und älter...	49	47	24	8	6	14
Wirtschaft, Industrie.	54	43	37	13	4	4
Politik, Verwaltung...	31	45	45	6	-	3
Medien, Journalismus..	35	37	40	11	3	9
Bildung, Schule, Andere	30	60	17	3	7	13
WSO Linz sehr attrakt	68	100	-	-	-	-
-auch noch.....	53	-	100	-	-	-
-weniger, nicht attrak	19	-	-	74	26	-
Kenner Open SourceInt	71	46	39	6	4	4
-ist nicht bekannt...	79	44	32	13	3	9
Befürworter OS Zentru	112	47	40	6	3	4
-Gegner.....	24	42	21	29	4	4

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Regenerative Energien

Frage 2: Ich möchte mich heute mit Ihnen über verschiedene Zukunftsthemen unterhalten. Ich lese Ihnen zunächst einige Begriffe vor, bitte sagen Sie mir jeweils, ob dieser Begriff Ihrer Meinung nach sehr große Zukunftsbedeutung (1), große Zukunftsbedeutung (2), weniger große Zukunftsbedeutung (3) oder eher gar keine Zukunftsbedeutung (4) hat.

	N	sehr große Zukunftsbedeutung	große Zukunftsbedeutung	weniger große Zukunftsbedeutung	eher gar keine Zukunftsbedeutung	keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	47	37	11	3	2
Männer.....	134	49	37	10	3	1
Frauen.....	16	44	31	13	-	13
18 bis 34 Jahre.....	44	52	36	9	-	2
35 bis 44 Jahre.....	57	56	26	14	4	-
45 Jahre und älter...	49	35	49	8	4	4
Wirtschaft, Industrie.	54	46	35	15	4	-
Politik, Verwaltung...	31	61	26	10	3	-
Medien, Journalismus..	35	46	43	11	-	-
Bildung, Schule, Andere	30	40	43	3	3	10
WSO Linz sehr attrakt	68	49	35	10	1	4
-auch noch.....	53	53	36	8	4	-
-weniger, nicht attrak	19	32	37	26	5	-
Kenner Open SourceInt	71	55	34	7	3	1
-ist nicht bekannt...	79	42	39	14	3	3
Befürworter OS Zentru	112	50	37	9	2	3
-Gegner.....	24	38	38	21	4	-

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Internet

1. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunfts- bedeutung	große Zu- kunfts- be- deutung	weniger große Zukunfts -be- deutung	eher gar keine Zukunfts -be- deutung
Meinungsführer insge.	150	74	23	3	-
Männer.....	134	73	24	3	-
Frauen.....	16	81	19	-	-
18 bis 34 Jahre.....	44	86	11	2	-
35 bis 44 Jahre.....	57	68	28	4	-
45 Jahre und älter...	49	69	29	2	-
Wirtschaft, Industrie.	54	69	28	4	-
Politik, Verwaltung...	31	81	16	3	-
Medien, Journalismus..	35	77	23	-	-
Bildung, Schule, Andere	30	73	23	3	-
WSO Linz sehr attrakt	68	79	19	1	-
-auch noch.....	53	72	25	4	-
-weniger, nicht attrak	19	53	47	-	-
Kenner Open SourceInt	71	73	24	3	-
-ist nicht bekannt...	79	75	23	3	-
Befürworter OS Zentru	112	72	25	3	-
-Gegner.....	24	79	17	4	-

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Photovoltaik

2. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunftsbedeutung	große Zukunftsbedeutung	weniger große Zukunftsbedeutung	eher keine Zukunftsbedeutung	gar keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	42	38	13	5	2
Männer.....	134	43	39	13	4	1
Frauen.....	16	44	31	6	13	6
18 bis 34 Jahre.....	44	61	25	9	-	5
35 bis 44 Jahre.....	57	35	44	12	9	-
45 Jahre und älter...	49	35	43	16	4	2
Wirtschaft, Industrie.	54	41	35	19	6	-
Politik, Verwaltung...	31	55	29	10	3	3
Medien, Journalismus..	35	37	46	11	3	3
Bildung, Schule, Andere	30	40	43	7	7	3
WSO Linz sehr attrakt	68	47	35	10	4	3
-auch noch.....	53	43	40	13	4	-
-weniger, nicht attrak	19	26	32	26	11	5
Kenner Open SourceInt	71	49	41	7	1	1
-ist nicht bekannt...	79	37	35	18	8	3
Befürworter OS Zentru	112	48	38	9	4	2
-Gegner.....	24	17	38	29	13	4

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Cloud Computing

3. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunfts- bedeutung	große Zu- kunfts- be- deutung	weniger große Zukunfts- -be- deutung	eher keine Zukunfts- -be- deutung	gar keine Zukunfts- -be- deutung	keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	9	25	36	11	19	
Männer.....	134	10	25	38	13	14	
Frauen.....	16	6	25	13	-	56	
18 bis 34 Jahre.....	44	20	27	23	7	23	
35 bis 44 Jahre.....	57	4	21	49	14	12	
45 Jahre und älter...	49	6	29	31	12	22	
Wirtschaft, Industrie.	54	9	19	37	17	19	
Politik, Verwaltung...	31	10	35	29	10	16	
Medien, Journalismus..	35	9	23	49	6	14	
Bildung, Schule, Andere	30	10	30	23	10	27	
WSO Linz sehr attrakt	68	12	31	26	12	19	
-auch noch.....	53	9	23	53	8	8	
-weniger, nicht attrak	19	5	21	32	26	16	
Kenner Open SourceInt	71	13	34	34	7	13	
-ist nicht bekannt...	79	6	18	37	15	24	
Befürworter OS Zentru	112	12	32	33	9	14	
-Gegner.....	24	4	4	50	21	21	

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Bio-Informatik

4. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunfts- bedeutung	große Zu- kunfts- be- deutung	weniger große Zukunfts -be- deutung	eher keine Zukunfts -be- deutung	gar keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	22	27	23	13	15
Männer.....	134	22	28	23	14	13
Frauen.....	16	25	13	25	6	31
18 bis 34 Jahre.....	44	34	25	23	11	7
35 bis 44 Jahre.....	57	18	32	19	18	14
45 Jahre und älter...	49	16	22	29	10	22
Wirtschaft, Industrie.	54	22	26	24	20	7
Politik, Verwaltung...	31	32	19	16	6	26
Medien, Journalismus..	35	17	34	34	9	6
Bildung, Schule, Andere	30	17	27	17	13	27
WSO Linz sehr attrakt	68	22	26	16	18	18
-auch noch.....	53	25	34	26	9	6
-weniger, nicht attrak	19	21	11	47	16	5
Kenner Open SourceInt	71	27	28	23	10	13
-ist nicht bekannt...	79	18	25	24	16	16
Befürworter OS Zentru	112	26	27	23	11	13
-Gegner.....	24	8	29	33	21	8

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Open Source

5. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunftsbedeutung	große Zukunftsbedeutung	weniger große Zukunftsbedeutung	eher keine Zukunftsbedeutung	gar keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	30	40	19	3	8
Männer.....	134	31	40	20	4	4
Frauen.....	16	19	31	13	-	38
18 bis 34 Jahre.....	44	39	32	25	-	5
35 bis 44 Jahre.....	57	30	35	21	9	5
45 Jahre und älter...	49	22	51	12	-	14
Wirtschaft, Industrie.	54	28	35	24	4	9
Politik, Verwaltung...	31	32	52	10	3	3
Medien, Journalismus..	35	26	46	23	3	3
Bildung, Schule, Andere	30	37	27	17	3	17
WSO Linz sehr attrakt	68	29	43	18	3	7
-auch noch.....	53	36	38	19	4	4
-weniger, nicht attrak	19	21	37	32	5	5
Kenner Open SourceInt	71	35	46	15	3	-
-ist nicht bekannt...	79	25	33	23	4	15
Befürworter OS Zentru	112	37	42	17	2	3
-Gegner.....	24	17	25	33	8	17

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Nanotechnologie

6. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunfts- bedeutung	große Zu- kunfts- be- deutung	weniger große Zukunfts -be- deutung	eher keine Zukunfts -be- deutung	gar keine Zukunfts -be- deutung	keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	26	34	20	9	11	
Männer.....	134	28	36	19	10	7	
Frauen.....	16	13	19	25	6	38	
18 bis 34 Jahre.....	44	41	25	18	7	9	
35 bis 44 Jahre.....	57	19	37	26	11	7	
45 Jahre und älter...	49	20	39	14	10	16	
Wirtschaft, Industrie.	54	20	28	30	13	9	
Politik, Verwaltung...	31	45	32	10	3	10	
Medien, Journalismus..	35	29	37	23	6	6	
Bildung, Schule, Andere	30	13	43	10	13	20	
WSO Linz sehr attrakt	68	35	35	12	12	6	
-auch noch.....	53	23	40	23	8	8	
-weniger, nicht attrak	19	11	21	53	11	5	
Kenner Open SourceInt	71	35	42	13	4	6	
-ist nicht bekannt...	79	18	27	27	14	15	
Befürworter OS Zentru	112	30	39	17	7	6	
-Gegner.....	24	8	21	38	21	13	

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG - Echtzeitkommunikation

7. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunfts- bedeutung	große Zu- kunfts- be- deutung	weniger große Zukunfts- -be- deutung	eher keine Zukunfts- -be- deutung	gar keine Zukunfts- -be- deutung	keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	32	42	14	7	5	
Männer.....	134	34	42	13	8	2	
Frauen.....	16	13	44	19	-	25	
18 bis 34 Jahre.....	44	59	25	9	5	2	
35 bis 44 Jahre.....	57	26	40	18	11	5	
45 Jahre und älter...	49	14	59	14	6	6	
Wirtschaft, Industrie.	54	31	39	13	11	6	
Politik, Verwaltung...	31	39	45	6	3	6	
Medien, Journalismus..	35	29	46	14	9	3	
Bildung, Schule, Andere	30	30	40	23	3	3	
WSO Linz sehr attrakt	68	34	38	12	10	6	
-auch noch.....	53	36	42	13	6	4	
-weniger, nicht attrak	19	26	47	21	5	-	
Kenner Open SourceInt	71	38	38	17	4	3	
-ist nicht bekannt...	79	27	46	11	10	6	
Befürworter OS Zentru	112	34	47	13	4	3	
-Gegner.....	24	29	21	21	21	8	

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUKUNFTSBEDEUTUNG

- Linux

8. Fortsetzung

	N	sehr große Zukunftsbedeutung	große Zukunftsbedeutung	weniger große Zukunftsbedeutung	eher keine Zukunftsbedeutung	gar keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	15	38	29	11	7
Männer.....	134	16	40	29	12	3
Frauen.....	16	13	13	31	6	38
18 bis 34 Jahre.....	44	20	30	41	7	2
35 bis 44 Jahre.....	57	14	40	25	14	7
45 Jahre und älter...	49	12	41	24	12	10
Wirtschaft, Industrie.	54	13	41	26	13	7
Politik, Verwaltung...	31	16	45	26	13	-
Medien, Journalismus..	35	11	40	34	9	6
Bildung, Schule, Andere	30	23	20	33	10	13
WSO Linz sehr attrakt	68	22	34	28	12	4
-auch noch.....	53	13	49	25	11	2
-weniger, nicht attrak	19	-	32	47	16	5
Kenner Open SourceInt	71	18	41	31	10	-
-ist nicht bekannt...	79	13	34	28	13	13
Befürworter OS Zentru	112	19	41	31	8	1
-Gegner.....	24	8	25	25	25	17

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

GELÄUFIGE BEGRIFFE

Frage 4: Ich lese Ihnen jetzt einige Begriffe vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihnen geläufig sind, von welchen Sie also zumindest schon einmal gehört haben?

	N	Linux	Wiki- pedia	Open Street- map	Blog	Facebook	Source Forge
Meinungsführer insge.	150	95	93	38	77	94	48
Männer.....	134	99	94	40	81	96	53
Frauen.....	16	63	88	25	44	75	6
18 bis 34 Jahre.....	44	98	100	45	77	98	50
35 bis 44 Jahre.....	57	95	91	39	79	95	44
45 Jahre und älter...	49	92	90	31	76	90	51
Wirtschaft, Industrie.	54	94	94	30	70	94	44
Politik, Verwaltung...	31	97	87	48	81	97	48
Medien, Journalismus..	35	97	94	40	83	91	60
Bildung, Schule, Andere	30	90	97	40	80	93	40
WSO Linz sehr attrakt	68	96	93	44	76	96	46
-auch noch.....	53	98	94	38	83	94	60
-weniger, nicht attrak	19	95	95	26	74	100	16
Kenner Open SourceInt	71	100	100	42	92	99	73
-ist nicht bekannt...	79	90	87	34	65	90	25
Befürworter OS Zentru	112	100	96	40	84	98	54
-Gegner.....	24	83	83	38	58	88	33

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

GELÄUFIGE BEGRIFFE

1. Fortsetzung

	N	Second Life	Ubuntu	Keine davon
Meinungsführer insge.	150	63	62	2
Männer.....	134	66	67	1
Frauen.....	16	31	19	13
18 bis 34 Jahre.....	44	64	66	-
35 bis 44 Jahre.....	57	74	72	2
45 Jahre und älter...	49	49	47	4
Wirtschaft, Industrie.	54	54	52	2
Politik, Verwaltung...	31	74	68	3
Medien, Journalismus..	35	71	71	-
Bildung, Schule, Andere	30	57	63	3
WSO Linz sehr attrakt	68	69	56	1
-auch noch.....	53	70	77	2
-weniger, nicht attrak	19	32	53	-
Kenner Open SourceInt	71	73	80	-
-ist nicht bekannt...	79	53	46	4
Befürworter OS Zentru	112	70	71	-
-Gegner.....	24	46	50	4

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

BEKANNTHEIT VON OPEN-SOURCE-INITIATIVEN

Frage 5: Sind Ihnen Open-Source-Initiativen oder –Projekte bekannt?

	N	Ja	Nein
Meinungsführer insge.	150	47	53
Männer.....	134	52	48
Frauen.....	16	6	94
18 bis 34 Jahre.....	44	48	52
35 bis 44 Jahre.....	57	46	54
45 Jahre und älter...	49	49	51
Wirtschaft, Industrie.	54	43	57
Politik, Verwaltung...	31	61	39
Medien, Journalismus..	35	51	49
Bildung, Schule, Andere	30	37	63
WSO Linz sehr attrakt	68	49	51
-auch noch.....	53	53	47
-weniger, nicht attrak	19	37	63
Kenner Open SourceInt	71	100	-
-ist nicht bekannt...	79	-	100
Befürworter OS Zentru	112	57	43
-Gegner.....	24	13	88

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

BEKANNTE OPEN-SOURCE-INITIATIVEN

Basis: Personen, die Open-Source-Initiativen kennen; 47%=100%

Frage 6: Welche Initiativen oder Projekte fallen Ihnen da ein?

	N	Linux	Apache	Open Office	Wiki- pedia	Andere
Meinungsführer insge.	71	52	20	55	21	31
Männer.....	70	53	20	54	21	31
Frauen.....	1	-	-	100	-	-
18 bis 34 Jahre.....	21	57	14	52	19	43
35 bis 44 Jahre.....	26	65	31	54	27	27
45 Jahre und älter...	24	33	13	58	17	25
Wirtschaft, Industrie.	23	30	22	48	9	43
Politik, Verwaltung...	19	58	16	63	26	21
Medien, Journalismus..	18	78	28	50	28	22
Bildung, Schule, Andere	11	45	9	64	27	36
WSO Linz sehr attrakt	33	48	21	48	33	33
-auch noch.....	28	57	21	57	11	29
-weniger, nicht attrak	7	71	-	71	14	43
Kenner Open SourceInt	71	52	20	55	21	31
Befürworter OS Zentru	64	53	19	56	22	31
-Gegner.....	3	67	33	33	33	33

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

BEITRAG ZU OPEN-SOURCE-INITIATIVEN

Basis: Personen, die Open-Source-Initiativen kennen; 47%=100%

Frage 7: Und tragen Sie auch selbst etwas bei, haben Sie schon einmal eine Open-Source-Initiative aktiv mitgestaltet?

	N	Ja	Nein
Meinungsführer insge.	71	6	94
Männer.....	70	6	94
Frauen.....	1	-	100
18 bis 34 Jahre.....	21	5	95
35 bis 44 Jahre.....	26	4	96
45 Jahre und älter...	24	8	92
Wirtschaft, Industrie.	23	4	96
Politik, Verwaltung...	19	5	95
Medien, Journalismus..	18	11	89
Bildung, Schule, Andere	11	-	100
WSO Linz sehr attrakt	33	3	97
-auch noch.....	28	7	93
-weniger, nicht attrak	7	-	100
Kenner Open SourceInt	71	6	94
Befürworter OS Zentru	64	6	94
-Gegner.....	3	-	100

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

INTERESSE AN „OPEN SOURCE“ FÜR DAS EIGENE UNTERNEHMEN

Frage 8: Wie interessant ist oder wäre „Open Source“ auch für Ihr Unternehmen bzw. für Ihren Verantwortungsbereich?

	N	auf jeden Fall	eher schon	eher nicht	sicher nicht	keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	20	29	31	19	1
Männer.....	134	22	29	31	16	1
Frauen.....	16	6	31	25	38	-
18 bis 34 Jahre.....	44	23	25	32	18	2
35 bis 44 Jahre.....	57	19	28	30	23	-
45 Jahre und älter...	49	18	35	31	14	2
Wirtschaft, Industrie.	54	20	24	30	24	2
Politik, Verwaltung...	31	19	35	26	19	-
Medien, Journalismus..	35	20	29	40	11	-
Bildung, Schule, Andere	30	20	33	27	17	3
WSO Linz sehr attrakt	68	21	25	35	18	1
-auch noch.....	53	21	36	26	15	2
-weniger, nicht attrak	19	11	37	42	11	-
Kenner Open SourceInt	71	28	32	28	10	1
-ist nicht bekannt...	79	13	27	33	27	1
Befürworter OS Zentru	112	25	34	29	12	1
-Gegner.....	24	4	17	42	33	4

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

INTERESSANTE EINSATZBEREICHE

Frage 11: Ich lese Ihnen jetzt einige mögliche Open-Source- Einsatzbereiche vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihrer Meinung nach für den Open Source Einsatz interessant sind.

	N	Betriebs- system- nahe Software	Anwen- dungs- soft- ware	Software -ent- wicklung	Wissens- ver- mittlung Wissens- ver- breitung	Geo- Daten (z.B. Open Street Map)	Keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	58	71	51	55	43	14
Männer.....	134	61	77	54	57	48	10
Frauen.....	16	31	25	25	38	6	44
18 bis 34 Jahre.....	44	57	77	55	59	41	7
35 bis 44 Jahre.....	57	58	70	51	53	49	12
45 Jahre und älter...	49	59	67	49	53	39	22
Wirtschaft, Industrie.	54	65	69	56	56	39	15
Politik, Verwaltung...	31	58	68	52	52	58	10
Medien, Journalismus..	35	57	77	46	51	43	14
Bildung, Schule, Andere	30	47	73	50	60	37	17
WSO Linz sehr attrakt	68	57	69	56	60	41	12
-auch noch.....	53	55	75	51	57	55	8
-weniger, nicht attrak	19	79	84	47	53	32	16
Kenner Open SourceInt	71	77	87	73	65	54	1
-ist nicht bekannt...	79	41	57	32	46	34	25
Befürworter OS Zentru	112	63	79	57	60	50	4
-Gegner.....	24	42	46	33	46	21	42

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

REGIONALE FÖRDERUNG VON OPEN SOURCE-PROJEKTEN

Frage 13: Es gibt auch so genannte Open Source Regionen, wo der Öffentlichkeit Lösungen wie Software, Geo-Daten etc. zur Nutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt werden. Das ist eine gezielte Infrastrukturmaßnahme für bestimmte Regionen. Halten Sie persönlich die regionale Förderung von Open Source Projekten und Initiativen grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme oder ist das nicht der Fall?

	N	Ja, ist eine sinnvolle Maßnahme	Nein, ist eher keine sinn- volle Maß- nahme	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	64	27	9
Männer.....	134	64	28	8
Frauen.....	16	63	19	19
18 bis 34 Jahre.....	44	73	25	2
35 bis 44 Jahre.....	57	61	26	12
45 Jahre und älter...	49	59	29	12
Wirtschaft, Industrie.	54	52	37	11
Politik, Verwaltung...	31	71	23	6
Medien, Journalismus..	35	83	9	9
Bildung, Schule, Andere	30	57	33	10
WSO Linz sehr attrakt	68	62	31	7
-auch noch.....	53	75	17	8
-weniger, nicht attrak	19	42	53	5
Kenner Open SourceInt	71	75	20	6
-ist nicht bekannt...	79	54	33	13
Befürworter OS Zentru	112	76	19	5
-Gegner.....	24	25	63	13

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

BEKANNTHEIT VON OPEN-SOURCE-REGIONEN

Frage 14: Und kennen Sie Open-Source-Regionen?

	N	Ja	Nein
Meinungsführer insge.	150	6	94
Männer.....	134	6	94
Frauen.....	16	6	94
18 bis 34 Jahre.....	44	2	98
35 bis 44 Jahre.....	57	2	98
45 Jahre und älter...	49	14	86
Wirtschaft, Industrie.	54	9	91
Politik, Verwaltung...	31	3	97
Medien, Journalismus..	35	6	94
Bildung, Schule, Andere	30	3	97
WSO Linz sehr attrakt	68	4	96
-auch noch.....	53	6	94
-weniger, nicht attrak	19	11	89
Kenner Open SourceInt	71	11	89
-ist nicht bekannt...	79	1	99
Befürworter OS Zentru	112	7	93
-Gegner.....	24	-	100

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

KOSTEN- VERSUS QUALITÄTS- UND WEITERENTWICKLUNGSASPEKTE

Frage 16: Ihrer Meinung nach: stehen bei Überlegungen zum Einsatz von Open-Source-Produkten primär eher Kostenaspekte oder primär eher Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte im Vordergrund?

	N	eher Kosten- aspekte	eher Quali- täts- und Weiter- ent- wick- lungs- aspekte	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	62	25	13
Männer.....	134	66	24	10
Frauen.....	16	19	38	44
18 bis 34 Jahre.....	44	61	32	7
35 bis 44 Jahre.....	57	54	26	19
45 Jahre und älter...	49	69	18	12
Wirtschaft, Industrie.	54	63	30	7
Politik, Verwaltung...	31	61	19	19
Medien, Journalismus..	35	63	20	17
Bildung, Schule, Andere	30	57	30	13
WSO Linz sehr attrakt	68	65	26	9
-auch noch.....	53	62	26	11
-weniger, nicht attrak	19	58	32	11
Kenner Open SourceInt	71	75	18	7
-ist nicht bekannt...	79	49	32	19
Befürworter OS Zentru	112	67	26	7
-Gegner.....	24	46	29	25

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE GEO-DATEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT

Frage 17: Kommunen und Institutionen verfügen immer mehr über umfassende Geodaten. Sollen diese Ihrer Meinung nach für die Allgemeinheit in Open Source Form zur Verfügung gestellt werden oder eher nicht?

	N	Ja, Geo-Daten sollten zur Verfügung gestellt werden	Nein, Geo-Daten sollten nicht zur Verfügung gestellt werden	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	66	25	9
Männer.....	134	69	24	7
Frauen.....	16	44	31	25
18 bis 34 Jahre.....	44	75	20	5
35 bis 44 Jahre.....	57	65	23	12
45 Jahre und älter...	49	59	31	10
Wirtschaft, Industrie.	54	67	26	7
Politik, Verwaltung...	31	68	19	13
Medien, Journalismus..	35	71	17	11
Bildung, Schule, Andere	30	57	37	7
WSO Linz sehr attrakt	68	65	28	7
-auch noch.....	53	74	21	6
-weniger, nicht attrak	19	53	37	11
Kenner Open SourceInt	71	77	18	4
-ist nicht bekannt...	79	56	30	14
Befürworter OS Zentru	112	76	22	2
-Gegner.....	24	33	42	25

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

BEFÜRWORDUNG EINES KOMPETENZZENTRUMS FÜR OPEN-SOURCE

Frage 19: Würden Sie ein Kompetenzzentrum für Open Source in Linz grundsätzlich befürworten oder ist das nicht der Fall?

	N	Ja, würde ich befürworten	Nein, würde ich nicht befürworten	weiß nicht, keine Angabe
Meinungsführer insge.	150	75	16	9
Männer.....	134	78	14	8
Frauen.....	16	50	31	19
18 bis 34 Jahre.....	44	80	16	5
35 bis 44 Jahre.....	57	77	18	5
45 Jahre und älter...	49	67	14	18
Wirtschaft, Industrie.	54	69	20	11
Politik, Verwaltung...	31	84	6	10
Medien, Journalismus..	35	83	14	3
Bildung, Schule, Andere	30	67	20	13
WSO Linz sehr attrakt	68	78	15	7
-auch noch.....	53	85	9	6
-weniger, nicht attrak	19	53	42	5
Kenner Open SourceInt	71	90	4	6
-ist nicht bekannt...	79	61	27	13
Befürworter OS Zentru	112	100	-	-
-Gegner.....	24	-	100	-

UMFRAGE P.QE225.0907.P4.T

Erhebung: September/Oktober 2009

Telefonische Befragung unter Meinungsführern aus dem Großraum Linz

(n = 150) Ergebnisse in Prozent

STRUKTUR DER BEFRAGTEN

	N	Prozent
Meinungsführer insge.	150	100.00
Männer.....	134	89.33
Frauen.....	16	10.67
18 bis 34 Jahre.....	44	29.33
35 bis 44 Jahre.....	57	38.00
45 Jahre und älter...	49	32.67
Wirtschaft, Industrie.	54	36.00
Politik, Verwaltung...	31	20.67
Medien, Journalismus..	35	23.33
Bildung, Schule, Andere	30	20.00
WSO Linz sehr attrakt	68	45.33
-auch noch.....	53	35.33
-weniger, nicht attrak	19	12.67
Kenner Open SourceInt	71	47.33
-ist nicht bekannt...	79	52.67
Befürworter OS Zentru	112	74.67
-Gegner.....	24	16.00

P.QE225.0907.P4.T

Guten Tag! Mein Name ist.....ich arbeite für das Markt- und Meinungsforschungsinstitut market in Linz. Wir führen derzeit eine Umfrage zur Standortqualität des Großraums Linz mit dem Schwerpunkt Kommunikation und IT durch. Dürfte ich Sie kurz um Ihre Zeit bitten?

1. Zu Beginn: Wie attraktiv ist Linz als Standort für die Wirtschaft aus Ihrer persönlichen Sicht und Erfahrung? Würden Sie sagen, der Wirtschaftsstandort Linz ist-
- Nur eine Angabe!*
- sehr attraktiv1
 - auch noch attraktiv2
 - eher weniger attraktiv3
 - eher gar nicht attraktiv4
 - nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe5

2. Ich möchte mich heute mit Ihnen über verschiedene Zukunftsthemen unterhalten. Ich lese Ihnen zunächst einige Begriffe vor, bitte sagen Sie mir jeweils, ob dieser Begriff Ihrer Meinung nach sehr große Zukunftsbedeutung (1), große Zukunftsbedeutung (2), weniger große Zukunftsbedeutung (3) oder eher gar keine Zukunftsbedeutung (4) hat. (Nicht vorlesen: 5=keine Angabe).

EDV: rotierend abfragen!

- Regenerative Energien 1/2/3/4/5
- Internet..... 1/2/3/4/5
- Photovoltaik 1/2/3/4/5
- Cloud Computing 1/2/3/4/5
- Bio-Informatik..... 1/2/3/4/5
- Open Source..... 1/2/3/4/5
- Nanotechnologie 1/2/3/4/5
- Echtzeitkommunikation 1/2/3/4/5
- Linux 1/2/3/4/5

3. Bleiben wir beim Thema Open Source. Wie würden Sie „Open Source“ erklären? Beschreiben Sie Open Source bitte mit eigenen Worten, was fällt Ihnen dazu alles ein, welche Assoziationen haben Sie dazu jetzt spontan?

.....

.....

.....

KURZE ERKLÄRUNG VON OPEN SOURCE FÜR DEN BEFRAGTEN – VORLESEN:

Open Source bedeutet, dass man ein urheberrechtlich geschütztes Werk nutzen, ändern und weitergeben darf, ohne dass man dafür Lizenzgebühren oder Nutzungsgebühren bezahlen muss. Bei Software steht auch der von den Programmierern geschriebene Programmtext zur Verfügung, damit man die Software ändern kann.

4. Ich lese Ihnen jetzt einige Begriffe vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihnen geläufig sind, von welchen Sie also zumindest schon einmal gehört haben?

Mehrfachnennung!

- Linux1
- Wikipedia2
- Open Streetmap3
- Blog4
- Facebook5
- Source Forge6
- Second Life.....7
- Ubuntu8
- Nicht vorlesen: Keines davon9

5. Sind Ihnen Open Source-Initiative oder –Projekte bekannt?

- Ja1 **zu Fr.6**
- Nein2 **zu Fr.8**
- Nicht vorlesen: weiß nicht3 **zu Fr.8**

6. Welche Initiativen oder Projekte fallen Ihnen da ein?

Nicht vorlesen! Genanntes ankreuzen!

- Linux1
- Apache2
- Open Office.....3
- Wikipedia4
- Andere, und zwar: _____5

7. Und tragen Sie auch selbst etwas bei, haben Sie schon einmal eine Open Source – Initiative aktiv mitgestaltet?

- Ja1
- Nein2
- Nicht vorlesen: weiß nicht3

8. Wie interessant ist oder wäre „Open Source“ auch für Ihr Unternehmen bzw. für Ihren Verantwortungsbereich? Würden Sie sagen auf jeden Fall (1), eher schon (2), eher nicht (3) oder sicher nicht (4)? (Nicht vorlesen: 5=keine Angabe)
Nur eine Angabe!
 1 / 2 / 3 / 4 / 5
-
9. Und worin sehen Sie die Chancen, die sich durch den Einsatz von Open Source Produkten ergeben können?

-
10. Und welche Risiken resultieren aus dem Einsatz von Open Source Ihrer Meinung nach?

-
11. Ich lese Ihnen jetzt einige mögliche Open Source- Einsatzbereiche vor. Bitte sagen Sie mir, welche davon Ihrer Meinung nach für den Open Source Einsatz interessant sind.
Mehrfachnennung!
 Betriebssystemnahe Software 1
 Anwendungssoftware (zB. Dokumentenmanagementsysteme, Bildbearbeitung) 2
 Softwareentwicklung 3
 Wissensvermittlung, Wissensverbreitung (Sammlung und Verbreitung von Informationen) 4
 Geo-Daten (z.B. Open Street Map) 5
 Nicht vorlesen: keines davon 6
-
12. Wenn Sie jetzt an neue Projekte oder Initiativen denken. Was sind aus Ihrer Sicht wichtige, kritische Erfolgsfaktoren für Open-Source-Projekte?

-
13. Es gibt auch so genannte Open Source Regionen, wo der Öffentlichkeit Lösungen wie Software, Geo-Daten etc. zur Nutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt. Das ist eine gezielte Infrastrukturmaßnahme für bestimmte Regionen. Halten Sie persönlich die regionale Förderung von Open Source Projekten und Initiativen grundsätzlich für eine sinnvolle Maßnahme oder ist das nicht der Fall?
Nur eine Angabe!
 Ja, ist eine sinnvolle Maßnahme 1
 Nein, ist eher keine sinnvolle Maßnahme 2
 Nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe 3
-
14. Und kennen Sie Open-Source-Regionen?
 Ja 1 **zu Fr.15**
 Nein 2 **zu Fr.16**
 Nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe 3 **zu Fr.16**
-
15. Welche Open-Source-Regionen kennen Sie?
 1.Nennung
 2.Nennung
 3.Nennung
-
16. Ihrer Meinung nach: stehen bei Überlegungen zum Einsatz von Open-Source-Produkten primär eher Kostenaspekte oder primär eher Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte im Vordergrund?
Nur eine Angabe!
 Eher Kostenaspekte 1
 Eher Qualitäts- und Weiterentwicklungsaspekte 2
 Nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe 3
-
17. Kommunen und Institutionen verfügen immer mehr über umfassende Geodaten. Sollen diese Ihrer Meinung nach für die Allgemeinheit in Open Source Form zur Verfügung gestellt werden oder eher nicht?
Nur eine Angabe!
 Ja, Geo-Daten sollten zur Verfügung gestellt werden 1
 Nein, Geo-Daten sollten nicht zur Verfügung gestellt werden 2
 Nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe 3
-
18. Und an wen würden Sie sich wenden, wenn Sie Informationen über Open Source bekommen möchten? Wer bzw. welche Informationsquelle fällt Ihnen da spontan dazu ein?

-
19. Abschließende Frage: Würden Sie ein Kompetenzzentrum für Open Source in Linz grundsätzlich befürworten oder ist das nicht der Fall?
 Ja, würde ich befürworten 1
 Nein, würde ich nicht befürworten 2
 Nicht vorlesen: weiß nicht, keine Angabe 3

STATISTIK

1. GESCHLECHT

Männlich.....1 Weiblich 2

2. ALTER

18-24 Jahre.....1 50-54 Jahre..... 7
25-29 Jahre.....2 55-59 Jahre..... 8
30-34 Jahre.....3 60-64 Jahre..... 9
35-39 Jahre.....4 65-69 Jahre..... 10
40-44 Jahre.....5 70 J. und älter 11
45-49 Jahre.....6

3. Welcher Branche würden Sie sich am ehesten zuordnen?

Wirtschaft, Industrie 1
Medien, Journalismus 2
Politik, Verwaltung 3
Bildung, Schule 4
Anderes, und zwar: 5